



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

## Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1922

585 (19.12.1922) Mittag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-202268

# Mamheimer General-Anzeiger

# Sezugspreise: In Mannheim und Umgebung set, ind have semie durch die pen depogen monatuch Mart 700.— hildieidend. Einzelnammer Mt. 20.— die 30.—. Dostschestende n. 17500 Kortexude in Inden und str. 2017 Industryablende n. 17500 Kortexude in Inden und str. 2017 Industryablende n. 18500 Kortexude in Inden und str. 2017 Industryablende n. 18500 Kortexude in Inden und str. 2017 Industryablende n. Industrie November 1860 Industrie Industrie November 1860 Industrie Industri

Beilagen: Der Sport vom Sonntag. Aus der Welt der Technik. Geset u. Recht. Modezeitung. Aus Zeit u. Leben mit Mannheimer Frauen-Zeitung u. Alannheimer Musik-Zeitung

# Weltkonferenz oder nicht?

# Widerstände gegen hardings Plane

Bie aus Bashington gemeldet wird, bat Profibent Harding die Senatoren darüber bestagt, ob es wünschenswert sei, eine neue internationale Konservag einzuberusen. Die Senatoren antworketen darauf, sie würden, wenn möglich, an der Untersuchung über des Bahlungssähigkeit Deutschlands tellnehmen.

Rach einer Havasmeldung aus Woshington steht noch nicht Rach einer Havasmeldung aus Woshington steht noch nicht sest, ab eine Konferenz nach den Bereinigten Staaten einberufen sober ob nur eine Konferenz nach den Bereinigter Sach verstänsder ob nur eine Konferenz amerikanischer Sach verstänsicher big er zur Früfung der Bestinngssächigkeit Deutschlands einberufen wird. Rach der Darziellung von Havas machen sich bereits Stimmen wird. Kach der Darziellung von Havas machen sich bereitigt der kein, die gegen einen solchen Plan sprechen. So verössentlicht der Senator Borah eine Erstärung, worin er im Ramen der Eruppe Benator Borah eine Erstärung, worin er im Ramen der Eruppe Genator Borah eine Erinmischung in die Wiederberstellungsamerikanische Regierung eine Einmischung in die Wiederberstellungsamerikanische unterlässen wird, als die Berbündeten ihre Hallierten Deutschland gegenüber nicht wesentlich peränderten. Die Allierten Deutschland gegenüber nicht wesentlich peränderten. Die Allierten wissen ausgerbem zuerst in ihren eigenen Finanzen Ordnung schaffen, bevor die Bereinigten Staaten Rettungsversuche unternehmen

Auch der Nemporfer Bertreter der "Frankf. Zig." marnt in einem Funkspruch vor allzu großem Optimismus. Er drahtet u. a.: "In den lezien Tagen murde verschiedentilich in der Bresse davon wesprochen, daß Bräsident Harding eine Welktonserenz in Mahling-deprochen, daß Bräsident Harding eine Welktonserenz in Mahling-deprochen, daß Bräsident Harding eine Welktonserenz im Kapping der gegedung der europäischen Fragen, insdesondere des Repadien zu zu auf der Punkte sir die Richtigseit dieser Aachrichten haben sich nicht ersunksten. In Regierungskreisen selbst icheint man auch daran zu zweischen. In Regierungskreisen selbst icheint man auch daran zu zweischen. In Regierungskreisen selbst icheint man auch daran zu zweischen. In Kegierungskreisen beden wurde. Eine kürkere Anteilnahme kinden gute Aussichten haben wurde. Eine kürkere Anteilnahme kinden gute Aussichten daben wurde. Eine kürkere Anteilnahme kinden ist wohl zu erwarten. Das Wort Amerika wird zweiscllos der Festienung einer endgiktigen Reparation wirde, wir der Festienung einer endgiktigen Reparation würde, von der die Verntwellt ihre sinanzielle Hilpe abhängig machen würde, von der die Verntwellt ihre sinanzielle Kilie abhängig machen würde, von der die Verntwellt ihre sinanzielle Hilper nerdient nach eine Ausweischen die befannten Widerschaft der Witwirtung die befannten Widerschaft zu über.

Der Bollftändigkeit halber verdient noch eine Neußerung Bil. in m. bes früheren Handelsattaches der amerikanlichen Bollchaft Baris, erwähnt zu werden. Die endgültige Lösung des Raparatsproblems werbe nach ihm burch bas Eingreifen Luberface ge-

Die Morgangesellichaft

Deröffentlicht folgende Erftarung: Der beutiche Botichafter Glebfeibt besuchte am Samstag Morgan, um fich zu erfundigen, ob es möglich let, zu versuchen, zur Flotimachung einer großen logenannten internationalen Anleibe für Deutschland beizutragen. In einer Antwort mies Morgan auf die Schilberungen bes Bantieraus-fulles vom leigten Juni bin und fagte im melentlichen bem Botafter: Unfere Lage ift genau biefelbe wie bamals. Wenn mir auch die Blinfche des Botichafters, der allgemeinen Lage zu dienen, wür-bigen, find nichtsdeltoweriger die Berhältniffe offenbar berartig, daß to für une nicht möglich ift, eine Anleihe für Deutschland zu er-ärtern ober in Erwägung zu ziehen, bevor nicht die Repara-tionsfrage geregelt ift.

#### Berliner amerikanifche Kreife

berbalten sich ebenfalls noch sehr zurück altend. Sie warnen im Achiuhr-Abendblait davor, die Bedeutung der Interventionsabsicht zu überschäuser. Se tönne als sicher angesehen werden, das die amerikanische Regierung aus ihrer discher beobachteten Aclerde gegenüber den europäischen Fragen beraustreien wird, aber es sei zum mindesten ebenso sicher, das die Formel sür die neue heltung der Wasshingtoner Regierung noch nicht gefunden beit, und es müsse seigesellt werden, daß es noch eine geraum ein, und es müsse seigesellt werden, daß es noch eine geraum ein, und es müsse seigesellt werden, daß es noch eine geraum ein, und es müsse seigesellt werden, daß es noch eine geraum ein, und es müsse seigesellt werden, daß es noch eine geraum eine seise das eine geraum eine seise das eine geraum einstellt beim Propiedien dat fachtlich in die Reparationsfrage eingreift, benn Prafibent Bard in g durfte junächst die Absicht der englischen und französischen Regierung über seinen Blan seistellen Interventionsbereitschaft ber handle sich bei der amerikanischen Interventionsbereitschaft

Es handle sich bei der amerikanischen Interdentionsdereunchaft darum, daß die Regierung der Bereinigten Stoaten Hand in Hand dit ben alklierten Regierungen eine Sanierung Europas dersuchen würde. Bon einer finanziellen Hilfe der amerikanischen Regierung könne nicht die Rede feln, sondern nur von einer sein daren Regierung könne nicht die Aber die Justimmung der amerikanischen Regierung sinden solle. Die Intervention Amerikas, mit der Kenne erst im kommenden solle. Die Intervention Amerikas, mit der den erst im kommenden frühligeren, würde darin beitehen, in den Fragen der interallikerten Schulden und in der Reparationsfrage eine endaültige Lösung herbeizussischen. eparationsfroge eine enbgultige Bolung berbeiguführen,

harbing für zwei infernationale Abfommen

Der Sonderberichterstatter des "Daily Steisch" will aus maßendern Unelle ersahren haben, daß Prösident Harding durch win amerikanischen Botschafter in London demnächt zwei intersation ale Abkommen werde, Für das eine von ihnen werde er die Unterschrift seder alliserten Macht, sür das andere die Unterschrift seder Aation sordere, und zwar auch der Andere die Unterschrift seder Ration sordere, und zwar auch der Bentralmächten großen Teil des Bersalisers wurden in ihrer Ikkung einen großen Teil des Bersalisers und des Wiedersahmen der Sicherung des Weitstriedens und des Wiedersahmen der Sicherung des Weitstriedens und des Wiedersahmen der hauptsächlich in Betracht sommenden Staaten ersischen. Es sei dann zu erhossen, daß deutschlich unterschreiben, der Laufträftigken Rächte der Weit werde. Auf die Unterstächnung der neuen Absommen hin würden drei Gruppen amerikanlicher Bantiers einen Kredit für Deutschland unterschreiben, der nicht unter einer Williarde Hollarbeitig arantieren und dassin eine erste Hypothet auf bestimmte Hilfsquellen Deutschlands soweren. Der Sonderberichterftatter bes "Dailn Sterfch" will aus mag

Europa muh vorangehen

Der Londoner Berichterfiatter Des "Manchefter Guardian" be-Sugbes andere feine Unficht felten. Er fei jeboch ber Meinung, daß Europa erst seine Ansicht teisen. Er sei jedoch der keinung, daß Europa erst seider entsprechende Schritte tun müse, dem Ansicht Halle der Silfe einschen könne. Die Ansicht Hughes gade dadin, daß eine Hille Amerikas zwecklos sei, devor für an treich zur is die ung übergehe, seine Hostinung, die Herrichait im Aubegediet du übernehmen, aufgebe, die Reparationsrechnung ermähige und einem Worderium zustimme. Im übrigen warde auch er vor der unsahme, daß die Bereinigten Staaten ein Zaubermittel für Lebel der Allen Wells könnten ein Zaubermittel für Bebal ber alten Welt fchaffen tonnen.

#### Frangofifche Quertreibereien

Wie nicht anders zu erwarten war, machen sich in Franterelch mach sen de Widerstände bewertbar. Ein offenbar sancterter Beitartikel des "Temps" wendet sich gang offen gegen eine Einmischung Amerikas in die Reparationsfrage. Der "Temps" respektiert zwar die Absicht der amerikanlichen Regierung, meint aber, man müsse zugleich bedauern, daß "unverantwortliche Informatoren" den Ramen der amerikanlichen Regierung offensichtlich misbraucht hätten. Bon einer großen Konferenz so dosst das Blatt, könne deshalb keine Rede sein, weil die Alliserten es nicht zusassen würde.

Fast die gesante Abendpresse schlägt in diesetbe Kerbe. Dem "Journal des Debats" sällt es auf, daß in dem Zeitpunkt, wo de Alliserten zusammentreten sollen, wo das Bersagen Deutschlands von niemand mehr bestritten werde, wo die Aatwendigkeit methodisch vorzugehen, Deutschlund tatsächlich zum Zahlen zu methodisch vorzugehen, Deutschlund tatsächlich zum Zahlen zu beingen und Psänder mit Beschlag zu belegan, in die Augenspringe, die höchst unbestimmte Nachricht von einem amerikanischen Projekt in die Welt geseht werde, die alles noch einmal wieder in Frage stellen und die Beschlüsse, die bennacht gesaht werden könnten, vertagen würden. Wenn Deutschland Unterflügung in den ben Bereinigten Staaten finde, so werde Frankreich sich nicht barüber beklagen. Es liege auf der Hand, daß diese Kombination, wenn sie wirklich das Licht der Welt erbiidten, weder an den Zahlungen noch an den Garantien etwas öndern würden.

Die "Liberte" sagt: Wir haben bas Recht, ber Regierung von Walhington und ben Finanzseuten von Newhort zu erffären, baß wir alles versucht haben, und wenn wir zu bem Gedanten ber Bfander gefommen sind, so gescheeht es, weit wir teinen anderen

mehr haven. Auch von sie ge an t' wendet sich gegen die Plane der Bereinigten Staaten und spricht von verde dilgen Randoern, die bis zum 18. Ionwar unternommen würden. Bas man in Berlin, in beutschstendlichen Areisen in den Bereinigten Staaten und auch in England in der Pareit Lloyd Georges wolle, set eben, Frankreich daran zu verhindern, Pfänder zu nehmen, durch die allein die Forberungen stüffig gemacht werden könnten.

#### Boincaré unversöhnlich

Dem Pariser Korrespondenten der "D. A. 3." zusalge hat Poin-care Washington sehr deutlich zu versteben gegeben, was er zunächst von Deutschland voraussetze, um überhaupt verhandeln zu können. Tros seiner unversöhnlichen Haltung wird die Lage in Amerika nicht ganz als hoffnung olos betrachtet.

#### Die neuen deutschen Vorschläge

[7] Berlin, 19. Dez. (Bon unf. Berl. Büra.) Zu der Sach verft andigen bei prechung in der Reichstanzlei trägt das
B. L. nach, daß von induftrieller Geite u. a. Duisberg, Gilverberg, Hagen, Reith, von Bantierfreisen u. a. der Direttor der Deutschen Bant Massermann und Urbig teilnahmen. Die Unterhaltung soll is meniger um äußere, als um die inneren Anleihen gedreht baben, deren Hauptzweck befannisch die Ruckführung der im Nusland bestindischen Deutschen Kanisaften ist. Die Wordenahmen Bustand besindlichen deutschen Kapitalien ist. Die Eca-Korrespondenz will wissen, daß man am Donnerstag die Konferenz in Unwesenheit des Reichswirtschaftsministers Beder sortzusühren gedenkt.

Der Meinungsaustausch zwischen Paris und Condon

sur Borbereitung ber Borifet Januarbesprechungen icheint bereits in vollem Gange zu sein. Der Bartier Korrespondent der "Boll. Zeitung" bedauptet. Bord Derby fei gestern nach London zurüdgereift, er habe sich sehr optimistisch über die internationale Lage geäußert und die hoffnung ausgesprochen, daß die nach fie n Donate eine Gefamtregelung bes Schulbenproblems bringen

### Die gefährliche deutsche Slotte

Deutschland hat jest noch etwa zwei Dubend Schiffe und 15 000 Mann Bejagung, rangiert olfo meit hinter ben Blotten von Solland, Schweden ober anderen Staaten, die nicht zu den Großmächten ge-hören. Dennach muß felbst diese kleine Flotte gewissen Bemen in Frankreich als Schreckgespenst dienen, wie aus der gestrigen Kammerdebatte bervorgeht.

Gelegentlich ber Beratung bes Marineetats fagte ber Berichterftatter Ubg. be Chappebelaine: "Unfere Rollegen von ber äußersten Linten fragen, weshalb wir unsere Ruften verteibigen 3ch zögere nicht, darauf zu antworten: Gegen Deutschland! Der Bertrag von Berfailles hat tatfächlich Deutschland genügen b Elemente gelaffen, um eine Kriegomarine zu organisieren, die befanders gefährlich werden fann. Man bat ihm 15000 Marinefoldaten gelaffen, und an bem Tage, an bem wir eus irgend einem Grunde gezwungen sein werben, das linfe Abeinufer zu rau-men, werben die Deutschen die Welt durch die Geschwindigfeit, mit der es fich wieder erheben wird, in Erstaunen fegen. vir nicht vergessen werd, in erstaumen segen. Endig durfen wir nicht vergessen, daß die noch in embryonischem Zustande befindliche Marine der Sowiets mit Hilfe der Deutschen sehr gesährlich werden kann. Wir dürfen also unsere Küsten nicht ohne Berteidigung lassen und müssen an den Fehrer deutschen, den wir von 1914 bodurch begangen haben, daß wir ums sozulagen verteidigungslos gegenüber ber ungeheuren deutschen Marine befunden haben " - Der Marineminister Aaibert sagte: "Die französische Flotte, die vor dem Kriege 770 000 Tonnen umsaßt hat, umsaßt sest nur noch 660 000 Tonnen. Frantreich gebraucht eine Marine und auch einen Marine-lusidienst." Darnach muß die Furcht vor Deutschland in manchen französischen Köpfen sonderdare Berwüstungen angerichtet baben.

#### Der Mord in Warkhau

Berlin, 19. Deg. (Bon unferm Berliner Buro.) Bie fich ble Boffifche Zeitung" aus 28 arfchau melben laht, follen bie Spuren ber gerichtlichen Unterfuchung bes Mordes an bem polnischen Staatschef zu ben Sallerichen Organifationen führen. Geftern abend murde eine Angabl von Mitgliedern bes fogenannten Sallerverbandes verhaftet, fo u. a. ein Oberft im Generalftab. Die Generale Latinit und Raffe mit i erhieften ben Middieb, ebenfo murde ein Bechfel an leitenben Stellen des öffentlichen Sicherheitsdienstes vorgenommen. Im gangen wurden die jeht 30 Personen verhastet. Weitere Berhaftungen von Zivil- und Militärpersonen stehen bevor. In Krotau kam es zu Demonstrationen, wobet das Militär von der Waffe Gebrauch machte.

#### Kritik der französischen Zollsanktionen

"Rein englischer Zollbeamter wird in den ge-planten frangösischen Berwaltungeförper im Ruhrbegirte eintreten." "Manchester Guardian."

"Den kärksten Kommentar zu Boincarés Kammererksärungen bat L fo p b S eorge in seiner Aniwert an den französischen Mini-sterprösidenten geliesert; die wirtschaftlichen und administrativen "Berdesserungen", die im Kheingediete getroffen werden sollen, um die Kheinsänder dem preußischen Jode zu entziehen, sind — nach dem Bekanntwerden des Dariacischen Planes — Barpostengeseckte sür die völlige Losmachung deutschen Landes von seinen Stammes-genosient Was Alogd George besürchtet, slöht auch uns große Be-unruhigung ein. Wir erkennen in den von Poincare empfohlenen unruhigung ein. Wir erkennen in den von Boincaré empfohlenen Ausbeutungs- und Zollsanktionen gegen das dankerotte Deutschland eine Gefahr. Deutschland würde in seiner Belstungssühigkeit ein-geschränkt: die Anedelung durch franzölische Zollmahn.hmen würde dieh das Ergebnis deringen, daß die Zohlungen gänzlich stoden mür-den. Ohne den guten Willen des Schuldners gidt es keine Lösung des Entickälischungsprodlems. Boincarés Blan dedeutet Zwang, nicht treie Entschließung. Einem solchen Borschlage tann eine englische Regierung, die mit der starken Winderheit der Liberalen und der Arbeiterpartei rechnen muß, nicht zust im men. Das sind die Bedenken, die "Munchester Guardian" in seinem Beitariskel geltend macht. Bergleicht man die Aritik mit den Austassungen der liberalen "Bestminster Gazetie" dem Organ Robert Cecis», so läht sich sesstellen, daß die Opposition einigermaßen über Banar Laws Zurüschaltung en et täusch ist. "Geheimnis-tuerei" bezeichnet der Leitariskel des genannten Blattes die aus-weichende Antwort des Bremierministers auf die Fragen der libe-

tuerei" bezeichnet der Leitartikel des genannten Blaties die ausweichende Antwort des Bremierministers auf die Fragen der liberalen Opposition. "Wir sind gewohnt, von unserer Regierung aussichtlich unterrichtet zu werden. Bonar Law sprach mit keinem Borte von dem Plane, den Boincaré vorgelegt hat; er überließt es dem iranzösischen Winisterpräsidenten, uns darüber aufzuklören. Wirdlich dies Bersahren süc unklug. Das Unterhaus wird, im Anschiußt an Boincarés Erklärungen, neue Fragen an Bonar Law richten müssen." Es ist noch nicht bekannt, wann und ab eine veue Interpellation der englischen Regierung klatifinden wird. "Westmilter Gozette" gibt Bonar Law zu bedenken, daß "die großen Köpfe — Usquikh, Bren, Liond George, Horne — außerhalb des Kadinetts sehen, also zu jeder Zeit mit "einer gründlichen Fragestellung" die Situation aufsären können. Wenn Bonar Law das Bertrauen, dos ihm Llond George "noch" entgegendringe, weiterhin zu behalten wünsche so seit "freie Aussprache" unbedingt nötig. Weg mit der Geheimnistwerei . . ." mit ber Geheimnistuerei .

lagen, daß man in Europa teinen Dollar anlegen kann, solange die Zahlungsmöglichteit der Entschädigung nicht gegeben ist. Bon den französischen Sanktionen wollen sie nichts wissen. Sie meinen, daß man den Deutschen Bertrauen schenken müsse, wenn sie es auch nicht ganz verdienen. Dem "Manchester Guardian" wird aus Washington berichtet, daß man in dortigen Regierungstreisen vertrauensvoll der englisch-französischen Auseinandersehung, die im Januar ersolgen soll, entgegensehe, denn die dahn würde in der englisch-amerigen da, entgegenzeg, bein die Schaff wurde in der engigig-americanischen Schuldenfrage eine Werftändigung erzielt sein, die zweiselsos ihren günftigen Einstuß auf die europäischen Prodieme üben werde. Auch in anderen Blättern erscheinen optimistisch gesärbte Newyorfer Berichte, die den Eindruck erwecken, als ob Amerika den Reparationsstreit entscheben werde.

Reparationsstreit entschelben werbe.

In der Finanzerise speise, die wit scharfer Aufmerksamkeit das politische Geplänkei zwichen Bondon und Baris verfolgt, findet Boincares Kammerrede eine ungünftige Beurteilung. Richt einmal die fromzosenfreundlichen "Financial Rews" sinden den Plan der Zolleinkreidung und der Ausbeutung deutscher Erdickähre und Holzbestände interesiant. "Damit dessentung deutsche Mark nicht, vernichten die noch vordandene Kanistraft der Deutschen und belasten dos beseihte Gediet mit weiteren Rosten", schreibt das Blatt. Im "Financier", der fürzlich einen Berichteskalter das Kubrgediet bereisen sieh, wird mitgeteilt, daß die Borchtäge Boincares von den "defannteiten französischen Ballswirten als dieleitantisch bezeichnet werden. "Eine solche Unternehmung sätz sich vielleicht gegen einen baldzivisisseren Staat durchsühren, aber nicht gegen die hockentwisseiten Deutschen, von deren Technis und Organisationstunft die Franzosen von dem Kriege, während des Krieges und noch heute lernen. Man ist erstaunt, in der Rede Boincares nicht eine einzige genaue zisserungsgese Ungade der sinanziellen Kesultate zu sinden. . Cityfreise lehnen den Borickiag Boincares deshalb ab, weil sich darin ein absoluter Iwang gegenüber Refultate zu finden. . . Cithtreife lehnen den Borichiag Poincares deshald ab, weil sich darin ein absoluter Jwang gegenüber dem beutschen Boste ausprägt. In dem Finanzaristel der Limes heißt es: "Buten Willens werden die Deutschen der Errichtung eines französischen Zollmeiene und der Entsendung sranzösischer Rineningenieure in den Ruhrbezirt nicht zustimmen, die Zeit der Gewald mittel ist vorüber. Die Finanziers daden dem Plane Voincares feine gümlige Seite abgewinnen können. Man glaubt, daß die weitere Entwicklung der interalliserten Schuldenitrage und die Arsieisbepraieste der Worgangruppe eine weitere Umwandlung der französischen nach vorsächte Küdzingsbewegung ausgesicht dat, wird von allen Biättern, auch von dem offiziölen "Daily Telegraph". als Latiache sessen vorsächteter, den dringlichen Borstellungen der mationen hiesiger Pressenricher, den dringlichen Borstellungen der mationen biesiger Pressenricher, den dringlichen Borstellungen der Bassenties, der entschieden von dem Bormarsche ins Ruhrgebiet abriet, orwichen sein Rach Dalin Erprest brachte Boincare einen vollständigen Organisaronsplan nach London, in dem die Besetzung und intercillierse Ausbeutung des Ruhrbedens und der Staatsdomminister Ausbeutung des Ruhrbedens und der Staatsdomminister Reides Er entbiet auch genave militärliche Einstehe Rach "Dalin Erprest" dies sooch dieser Borschlag in der Altentosche Kolnicares da der franzölliche Finanzminister Lastenste ertlärte, er werde losort nach Baris reisen, seine Demission geden, solls der Ministerprösident mit dem Beseizungsplane in Domning Street heroortreien würde. Balneare entschös sich hierauf zu der Beantragung der Joss und Mirtschafts-Sanktionen, die er in die Horm von "kruchtbringenden Pfändern" fleidete. Dalin Exprest demerst, das Boincare während der Londoner Konserenz den Aussdruck produktive Pfürdert mehmals mit dem geläufigen: Sanktionen vorauschte, was in der Berkammung der Ministerprösidenden und ihrer Sekretäre Bestemben erregte. Laftenries, ber entichieben von bem Bormariche ins Ruhrgebiet ab-

### Die Bedrohung der Rheinlande

Kundgebung der Deutschen Bolfspartel Seffens

Der Geschäfte führenbe Ausschuß ber Deutschen Bolts-pariet Hessens, ber am Camstag in Darmstadt zu einer Sigung zu-jammentrat, faßte einstimmig salgende Entschließung:

"Der Beschäftsführende Musichuf ber Deutschen Bolfspartel, Banbesverband Seffen, erhebt einmutig flammenben Broteft gegen bie frangofifden Abfichten auf bas Ruhrgebiet und bie Blane, die franzosischen Absingten auf das Ruhrgebiet und die Plane, das Rebeinland zu vergewaltigen, gleichgültig in welcher Form diese Abslichten zu Tage treien mögen. Unsere beutschen Brüder im besehren Gebiet versichern wir erneut unserer selten und unwandelbaren Treue. Die Relchsparteileitung und die Keichstagsfration der Deutschen Bollsvartei sordern wir auf, in Gemeinschaft mit der Reichstegierung alle Abwehrmahnahmen nachdracklicht zu unterstühen, die geeignet ind, die Unverschiedt und Einheit des Katerlandes zu gewährseisten. Rheinhelfen, Abeinland und Rheinpfals find und

Burfidweifung frangoftider Jumufungen

Bei ber Eröffming bes Bropingiallanbtages in Duf. Jelbori hielt der neue Oberprasibent Fuchs eine Anjprache, in der er sich mit den dem Rheinlande brodenden Gesabren beschäftigte und u. a. äußerte, der Rheinstenden Gesabren beichäftigte und u. a. äußerte, der Rheinstendeliebe mit Recht hochitehen, menn ein anderes Bolf, dessen Baterlandeliebe mit Recht hochgupreifen ift, ihm Zumutungen ftellte, die es felbft mit Abicheu von fich weifen wurde.

#### Der Kohlenteibut

48,5 Millionen Tonnen bis September 1922

Die in Deutschiand herrschende Kahlennot ist außer dem Berinft des kohlenreichsten Telles von Oberschlesten auf die großen
deutschen Lieferungen an Reparationskohle zurückzussühren. Hür Süd west deutschles der dem und der Berlust der Saargruben in Betracht, da die Saarkahle jest in Franken dezahlt werden much und dober für die pfülzische und dad ist die Bevölkerung, die früher Saarkahle dezog unerschwinglich

Un Reparationstohle mußte Deutschland in den letten drei Jahren die September 1923 etwa 48,5 Millionen Sannen Stein-Ishren die September 1922 etwa 48.5 Millionen Ionnen Steinschien de ster Qualität liefern, da nur ausgesuche Kohle angenommen wird. Diese Menge hätte Deutschland auf dem Beltmarkt für etwa 74 Millionen Hinad Sterling, gleich etwa 1.4 Milliorden Goldwart verkaufen fonnen. Ein Bruchteil dieser Summe würde genügen, die deutsche Bewölkerung ausreichen die nicht ab die zu verlorgen, und die geringe Menge Robse, die jeht von der Besahungsmacht in einzelnen Sädten des deisehien Schieles der ärmeren Bewölkerung zur Verfügung gehellt wird, ist mit deutschem Gelde bezahlt. Der Versucht, welcher der deutschen Bollswirtschaft durch die Willeserung der Reparationsballe entsteht, trist Deutschland do ppetit ich wer, weil für die Reparationsfohle nur der Inlandspreis angerechnet wird, der sich insolge der Kahlenzwangswirtschaft weit unter dem Weltwartspreis dewegt.

Frangofifche Falfchmelbungen

Die in Barls ericheinende Jaurnee industriesse" veröffentlichte am 16. Dagember einen Aristet mit der Uederschrift "Die wisse kürliche Beschränkung an der Ruhr"! Darin war eine Reihe von fallchen Bebauptungen ausgestellt worden, die nunmehr vom datbamtlichen WIB. auf ihren wahren Wert zurückgesührt werden. In dieser Ertlärung beiht es:

1. Die beutsche Regierung bat ben Zechen teinen Biennig Gelb für die behauptete Borbereitungsarbeit zur Berfügung gestellt und auch selbst feinertei Beträge hierfür versugdar. Eine Erhöhung ber Brobuttion murbe steis mit aller Krast angestrebt.

der Produkten wurde stells mit aller Krast angestredt.

2. Die Uederschlichen find auf ausdrückliche Beranlassung der Bergarbeitergewerkschaften für die Zelt vom 18. Dezember dis 25. Januar ausgeseht worden. Weiter wird in diesem Buntte gesagt, daß die Reschstregterung und alle in Froge kommenden Gessten nicht nur das Aufhören der Uederschichten verbinderen wollen, sondern schond deshald einen weiteren Ausdau der Uederschichten anstreden, um zu vermeiden, daß die eigenen Betriebe wie dieder aussändliche Aohlen in großem Umsange kaufen müssen.

ringer ill als der Friedensdeltand.

4. wird seitgestellt, daß die Ausfälle an Reparationslieserungen sehr verschwisse den delein sind. Sie betrucen 3. B. am 18. diese Wonats weniger als 1%. Daß die Ansorderungen nicht gang ersällt werden konnen, liegt barin, daß sie bedeutend zu hoch sind Die Behauptung von einem Gronischen und wohlberechneten Aussall ist baber völlig grundlos.

Die begnad'gten deutschen Relegogefangenen

Im Jusammenhang mit der Freilassung der letten 5 deutschen Kriegsgesangenen in Touson wied von halbamil, deutscher Seite derauf hingewiesen, welche Berdienste sich dodel der deutsche Botschafter in Varis erworden hat, der sich seit langen Jahren unvermissich sie Freilassung der Gesangenen eingeletzt das. Die Ramen der Begnandigten sind: Heinrich Falt aus Landenhausen (Helen). Ernst Garbte aus Brison, Kreis Prandenburg, Otto Rassin aus Gessentrichen, Otto Reuter aus Ehrenfriedersdorf (Gachsen) und Erwin Schmidt aus Schloenhain (Sachsen).

Die Meerengenfrage

Weer dürfe nicht die Gesamstädese der dedeutendsten Schmarzmeerflotte Aberschreiten. In Kriogazelten, wenn die Türkei neutral ist, dürfen Kriogaschiffe aller Länder die Meerengen durchsahren. Doch sollen die Kriegaschiffe einer südrenden Macht erst dann einschren, wenn die der anderen Macht die Weerengen versassen haben. In den Gebleten zwischen den Meerengen sowie in der Jone von 20 Seermellen vor den beiden Weerengen und vor den Inseln am Eingange der Dardanellen sind seindselige Handlungen verbaten. Wenn die Türkei den kriegsschiften Gebaten angehört, ist der Zugang nur neutralen Kriegsschiften gestatte.

Die isirtischen Gegenvorschiege über die Entmissiarisierung der Meerengen sind noch nicht befannt. Tschitscher in
unterbreitete einen neuen Entwurf zur Meerengenfrage, der
sich dem ameritanischen Standpunft etwos mehr annähert.
Der russische Standpunft halt zwar an der Schliegung der Meerengen sür Kriegsschiffe selt, will aber leichten Kriegsschiffen unter
gewissen Umständen und besonderen Bedingungen die Durchsahrt
vellaten.

Deutsch-polnische Berhandlungen

Die Bevollmächtigten Deutschlands und Bolens für bie beutschpolnischen Berhandlungen haben am Montog im Hotel "Europäischer Hof" in Dresden, dem Size der deutschen Abordnung, das Absommen zur Regelung der Angelegenheit der Kreis-Roten unterzeichnet. Gleichnetig haben die beiden Abordnungen ein weiteres Absommen zum Schutze gegen die Berbreitung epidemlicher Krankheiten ange-

#### Deutsches Reich

Die Ernahrungs- und Condwirtschaftsminister

der Länder sind am Montag im Gebäude des vorläufigen Reichswirtschaftsrates au einer Konferenz ausammengetreten. Der Borsthende Reichsminister Dr. Luther sührte im seiner Begrüßungsansprache aus, er habe die Umteführung in der Weise begonnen, daß er sich sosson der Gegauger und Berdraucher wie mit den politischen Barteten in Berdindung sehte. Er degrüßte es besondere, seht auch gleich mit den Ressonungssehnde Aussprache über die deringenden Aussprache über die deringenden Fragen der Gegenwart und der sommenden Antwicklung zu haben, die er angesichts der allgemainen Kot als desonderes michtig ansche. In ausgedehnter sachlicher Mussprache wurde dann die Frage der Brot. und Milchverson Dr. Hansen ung eingeseitet durch einen eingehenden Bericht des Reichseaus Dr. Hansen in Berlin Sehr aussührlich wurde dierauf die Frage der Juckerten einer Erzeugungsförderung sollen auf einer in Kürze einzuberusenden Jusammenkunft in Wersedurg behandelt werden. ber Lanber find am Montag im Gebaube bes porläufigen Reichemirt-

3. wird darauf hingewiesen, daß der Bestand der Eisenbahntobien enigegen der Meldung des Artifelschreibers bedeutend getinger ist als der Friedungdestand.

4. wird seitgestellt, daß die Ausfälle an Reparationslieferungen sehr versch min den die kind. Sie betrugen d. B.
am 18. diese Monats weniger als 1%. Daß die Ansociality des Andrews des Andrew

Die kommunififiche Bartet. Rach Mittelfung ber "Koten Fahne" beruft die Zentrale ber kommunifischen Partei Demichtands den Barteitag für die Zeit vom 28. Januar bis 1. Febeuar 1923 nad Leipzig ein,

\* Der Generaljuperintendent der Broving Pommern, Dr. D. Bilhelm Reinhardt, Mitglied bes preußischen Abgeordnetenbaufes und Bräfident der preußischen Kirchengemeindeverfannnlung ist im Alber von 62 Jahren in Stettin gestorben.

Badische Politik Dr. Zehnter †

Im 72. Bebensjahr ist am Sonning mittag in Karlsruhe ber Pröfibent bes Obertandesgerichts. Bandiagsabg. Dr. Johanns. Jehnler gestorben. Wit ihm ist einer der hervoorragenden stüderer der Jentrumspariet, der zwei Jahrzehmie hindunch im Reichstag und im dadischen Landtag an erster Stelle stand, aus dem Leden geschieden. Zu Messeldausen gedoren, trai Dr. Jehnkenach Beendigung ieiner Studien im Jahre 1879 in den badisch nach Beendigung und Karlseruhe, wurde darauf Bandgerichtstaft in Mosdach, Konstanz und Karlseruhe, wurde darauf Bandgerichtsdie die eine Geschieden und fam als Landgerichtsdie präsident nach Offendurg und houert nach Heinderichtspräsident wurde er an die Spist des Oberlandgerichts derufen.

Rom Jahre 1808 die zur Rodenwerrepolution vertrat De

pröjibent nach Ofjenburg und späier nach Heibelberg. Bot pie Jahren murbe er an die Spigt des Oberlandgerichts berusen.

Tam Jahre 1898 die zur Rovemberrepolution vertrat De Jehnter den damaligen 14. badilgen Re i die tage wahlt ein Lauberdijchofedem im Reichstag und war später auch Milgsed de de ut i chen Rationalogen war und ung in der er an den Justandelommen der Weimarer Verfollung großen Unteil datte. Die Reichstagswahlen im Jahre 1929 ließ er sich insolge seines hohen Miers nicht weder aufstellen. Dem dad i sie nachte gehörte der Bersiordere von 1899 die zu seinem Todestagt, alle insgesamt 23 Jahre dindurch an. Er mar Mitglied des Hausdlagendigs und des Rechtspliegeausschusses und war von 1917 die 1918 Prösident und von 1905 die 1906 erster Sizeprösdent der damaligen Z. Kammer. In hervorragendem Wahe hir dr. Jehnte dei Debatten hervorgetreten. Er lichte ost die großen politiken Mussprachen durch eine Rede ein und vertrat mit besonderer Bersiede der Denatressen der Kambunlissfahrt, aus der er sach durch keinen Beantienderus niemals entstemdet von Bei dem Justandesommen wichtiger Gesehe hat Dr. Zehnter immer mitgewirft. Sein zunedmendes Mier veranlaßte ihn im sehien Iste dem Justanderungen zu geden Der Entschlassen, der unverheiratet war, seh des der hand keinen Beautenderus und die Tärigkelt seine Barte füllten sein Leben vollig nus.

Rach der bei den Bandragswahlen am 30. Otsober 1921 eine Bartel füllten sein Leben vollig nus.

Rach der bei den Bandragswahlen am 30. Otsober 1921 ein gereichten Weckvorschlagssiste der Zentrumspartei im 7 badisch Generalien Bachtorschlagssiste der Zentrumspartei im 7 badisch Generalien Bachtorschlagssiste der Zentrumspartei im 7 badisch Generalien Bachtorschlagssiste der Aentrumspartei im 7 badische Bandragswahlfreis Heiberg-Wosdach wird Posisier von Dr. Zehnter merden.

Auslandsrundschau

Die Danisger hofenarbeiter erhalten nach einer neuerliches Bereinharung mit ben Urbeitgebern einen Tagelohn van 5 400 Mart. — Und was beziehen geiftige Urbeiter?

"Utrainische Ratistation des Rapalloverfrages. Das neuße wählte utrainische Zentralfomites bat, wie aus Chartom gemebe wird, einstimmig die Ratistation des ausgedehnten Rapalle

## Lette Meldungen

Die neue Teuerungsaftion für Beamte und Staatsarbeite Derlin, 19. Dez (Bon unf. Bert. Büro.) Die Beriretet bei Spitenorganisationen, die am gestrigen Moniag im Reichssinans ministerium zwecks Einseirung der neuen Teuer ung saftios für die Beamen und Stoatsarbeiter vorstellig werden sollten, som ten vom Reichssinanzminster Hermes nicht emplangen werden, da gerade eine aussändische Delegation im Ministerium wellte. Die Besprechungen sind infoigebeisen auf den heutigen Dienstag verschen worden.

Seleidigungsklage des früheren Reichskanzlers

Berlin, 19. Dez. (Bon unf. Berl. Büro.) Wegen Beich impfung des Keichskanzlers De. Wirth und seiner Bestüngen des Grücheren Bestüngen des Grücheren Bestüngen BeRegierung hatte sich der verantworrliche Redicteur der von Edward
Stadler herausgegedenen Wachenschrift "Das Gewissen Bestüngen des Schlieder der von Edward
Schulz, gestern vor der Straffammer des Landgerichts II zu ver-Berlin, 19. Des. (Bon unf. Berl, Buro.) In Repal ift be

#### Am Abend

Beh unter, fcone Conne, fie achteten Rur menig bein; fie fannten bich, beifige, nicht, Denn mühelos und ftille bift bu Ueber ben Milhfamen aufgegangen.

Wir gehft bu freundlich unter und auf, o Blate. Und mohl ertennt mein Huge bich, herrlichen! Denn gottlich ftille ehren fernt' ich. Da Diotima den Sinn mir beitte.

O bu bes himmels Botin, wie laufdit' ich bir. Dir, Diotimal Liebe, mie fah pon bir Bum goldnen Tage biefes Muge Staunend und bantenb empor. Da raufchten

Bebenbiger bie Quellen, es ihmeten Der buntlen Erbe Billen mich liebenb an. Und ladeinb über Gilberwolfen Meigte fich jegnend berab ber Meiber.

Friedrich Hölderlin.

Der Theaterfullurverband batte für eine Hölderlin. Giunde, den übrigens nicht in das Programm dieser Bereinigung gehört, den verdienstvollen Darmstödter Hölderlin-Forscher Wishelm Michel als Botrogenden gewonnen, damit aber nur insosern einen glüftlichen Eriff getan, als er zu einer zahlrichen Juddrerschaft einen Frachmann sprechen ließ. Wilhelm Michels Botrog war leiber, von einer etwas mangethaften Form abgeleben, weit davon entsernt, dem größeren Teile seiner Judorer die Gestalt und den Geist Hölderlins vertrautter werden zu sossen. Wichel sprach von den geistigen Errömungen der Gegenwart, die u. a. eine Kölderlinskenisssen erwirkten, auf das Belen des Dichters und seines Schollens näher einzugehen, dorauf verzichtete er sedach, vermunflich, weil er allzweiel als befonnt voraussepte. Soweit Michels Bortrog gedien, wärr er als Einseltung einer dreit angelegten Einssihrung geiten zu lassen geweien. Für den darauflogenden Bortrog zweier Humann Hölderlins (Un den Frieden und Un die Dichter genügter indes nicht. Die Berle, die Rarie And or wohl mie obtem Bathos, dach weniger mit der hehren Begeisterung sprach, die Höldersin sür des flassisch Große erfüllte, schwebten daber giemlich besiehungslos im Raum. Denn dem Dichterphlosophen date Michel zu wenige Worte gewidnet, dem Lyeiter aber überhaupt seine. M.

#### Der preislofe Bestandteil

In Bagbad wohnte Satem ber Weife, und viele Beute tamen, ibn um Rat zu fragen. Er gab ftete Rat, ohne etwas bofur zu

Einst kum ein junger Wann zu ihm, ber viel ausgegeben und bafür wenig erhalten hatte, und sprach: "Sage mir, du Weiser, was foll ich tun, um dasur, was ich ausgebe, möglichst viel zu erhalten?" Her was ist ber preislose Bestandteil?" fragte ber junge Mann.

Der Weise spracht: "Mein Sohn, der preislose Bestandteil in sedem Erzeugnis auf dem Mortivlasse ist die Ehre und die Zuver-lössigkeit desknigen, der es dergestellt hat. Frage nach seinem Auf, devor du faust." (Aus der "Hapierzig.")

#### Theater und Mufik

(a) Die Alftiffin Marie Gorbe, langjähriges Mitglieb ber Ber-liner Staatsoper, ft a . b am Freitog nach furger Krantheit.

Die Beitung der Frankfurter Oper piant die Frankfurter Oper?
Die Beitung der Frankfurter Oper piant die Schaffung des Boltens eines Generalmusikoirektoers. Die neue Stellung ist dem Direktor der Stanisoper in Betersburg, Frof. Kuper, angehoten worden, der dei den leiten Messeichtpielen Musiargikos "Boris Godunom" mit größtem Erfolg dirigierte.

(6) Bermann Subermann bat ein Ensemble erfter Rrafte gifam-mengeftellt, welches unter seiner perfonlichen Leitung beutiche Stude in beuticher Sprache auf ameritanischen Buhnen aufführen

Wagner-Aufführungen in Schweden. Unter Leitung des der tannten Bertiner Tenoriften Outlaf Bergman gesanzie in Göterd vor Alichard Wagners "Tannhäufer" zum ersten Male zur Aufsührung und hatte einen so ungewöhnlich starten Erfolg, dah das Wert in ganz furzer Zeit 17 Wiederholungen vor ausverfauften Häufern erseben kanne. Kapelimeister Erif Kosgren hatte die mußtalliche Einstudierung und Leitung übernammen.

(6) Romponift und Roplit Georg Robier errang fich om Bangeiten au lassen geweien. Hür den darausiolgenden Bortrag zweier Humann höldering (An den Frieden und An die Dicker) genügte er indes nicht. Die Berle, die Morie And der weiter genügte er indes nicht. Die Berle, die Morie And der weiter genügte der indes nicht. Die Berle, die Morie And der Weiter die diese Oper ist aber die Lassacke, dah Göbler in Weiter als diese Oper ist aber die Lassacke, dah Göbler in weiter als diese Oper ist aber die Lassacke, dah Göbler in die Lassacke, dah die Lassacke, d

#### Runst und Wissenschaft

(h) Alle Monnheimer Jamillen. Dr. Florian Batbed bat in Auftrage der Familiengeschichtlichen Bereinigung soeben dem sof Jahresfrift erschienenen 1. Bande des Bertes Alle Wannheims Familien einen 2. Band folgen lassen. Er ist eechtzeitig für Beidenachten im Selbstwerfag der Bereinigung erschienen. Wir kommen auf die kolfgeschichafich wichtige und wertvolle Beröffenlichung nach westlicht werfet.

aussichelich gurud

Jur dos Goethehaus. Der Prager Konzerstänger Dr. Herselben des Goethehauses in Frankfurt is Brag ein Konzert, das über 1 Million Mark erbrackte.

Gehrung deutscher Gelehrter. Die Gesellschaft für Geographie und Starisit in Meziko hat die vier bervorragenden beuickes Geographen Albrecht Pend. Berlin, Siegmund Günthers München, Karl Sapper Mürzdurg und Siegfried. Passaust Hauft hauf ist die ätteste wissenschaftlichen ernannt. Die genannte Gesellschaft bie ätteste wissenschaftliche Körperichaft auf amerikanlichem Boden und göhlte im vergangenen Jahrbundert zu ihren wenigen frembes Ehrenmitgsiedern auch Alexander v. Humboldt.

#### Literatur

Ein neues Buch über hans Thoma hat Hermann Erd Bussele Monderpahie des Anstordies, Bühl, berausgegeden. Es ist eine liedevolle Mondraphie des Meisters, ganz und gar als Beldebuch gedacht, doch wird die Darstellung des Schaffens Ihomas kindelingedacht, der werft schaften gerecht. Das Lüchtein gerfällt in sech sich in der Konstellung des Schaffens Auflich in sech lieden Kunft verständisstellung derecht. Das Lüchtein gerfällt in sech lieden Meinem Mincher Auflenten, weiter Thomas Manderjahre und keinen Winchmer Aufentbalt, seine Frankfurter und Jialienzet. Thomas Meisterschaften und Feierschend.

Gerola von Koon, die sein einigen Iahren als sein empfindende Bristerschaften undere Aufmertsamteit auf sich zieht, Lat im Berloof der Görliher Kachrichten ein neues Bändchen Gedichte "Worke im Traum" veröstennlicht. In die Liefe, aber auch in die Weite der im Allen Keinliche fremd ist und der in allem Eichen, in all seinem Erseben den Grundattord der Schöpfung. Harmonie sucht.

harmonie fucht Jauf Da hm s durch seine tiesempfundenen Schisderungen der Kanst und iein reiches Berkändnis für das Dorftsben seinen der Kanst und iein reiches Berkändnis für das Dorftsben seines der diene hat. Auch die Geschichten seines neuesten Buches Dorftsbensen" (Görlig, Görliger Rachrichten) find noll des reichsen Selecens nit Bost und Ratur, das mit dem Acheinnisvollen. Geschenlichten der kontiegen der des Buch füngends illustriert.

# Die neuen Jahrpreise ab 1. Januar 1923

Die neuen Einheitsjäte für 1 Kilometer find (die in Riammern siehenden Zahlen sind die Söze seit 1. Dezember 1922):
4. Klasse 4. M. (1.80 .K.): 3. Klasse 6. M. (2.70 .M.): 2. Klasse 12 .M. (4.50 .M.): 1. Klasse 24 .M. (8.10 .M.).
Dod Berhältnis der Klasse, ausgehend von dem Jahrbeid der 4. Klasse, ist 1-11/4-3-6 gegen 1-11/21/4-41/6 seit dem 1. Juni 1921 und 1-11/4-21/4-31/6 vom 1. Mai 1907 t. 3.1. Wärz 1918

Die Steigerung gegen die Borfriegszeit, in welcher die Einheitssche für die vier Klassen auf 2, 3, 4½, 7 Bfg. normiert waren, besügft sich auf das 200sache für die 4. und 3. Klasse, auf das rund 267sache für die 2. Klasse und das rund 343sache für die 1. Klasse die Indexisser ist also noch lange nicht erreicht.

Die Fahrpreise merben wie folgt aufgerundet: bis 100 M auf volle 2 M, über 100—500 M auf volle 10 M, über 500—1000 M auf volle 20 M, über 1000—2000 M auf volle 50 M, über 2000 M auf volle 50 M,

Die Schnellzugszulchläge erhöhen fich auf: 1. Jone -75 Kilometer) 3 Kl 100 M, 2 Kl 200 M, 1. Kl. 400 M; 3. 30ne (76-150 Kilometer) 3 Kl. 200 M, 2. Kl. 400 M, 1. Kl. 400 M; 3. 30ne (über 150 Kilometer) 3. Kl. 300 M, 2. Kl. 600 M, Kl. 31. 200 M

Die Steigerung dieser Zuschläge beträgt baher gegen 25, 50, 100 Big in ber Friedenszelt für die 3. Al. das 400. bzm. 300fache, iller die 2. Alosse (ilm Frieden 50, 100, 200 Big.) der gleiche Sah. für die 1. Klasse, in der erst seit 1. November 1922 eine gegen die 2. Riasse Edze eingeführt warden ist, das 800. bzm. 600sache. Die Betffartenpreise betragen ab 1. Januar 1923 für die 1. Klasie 5000 .K zunüglich 500 .K Bormertgebühr, für die 2. Kl. 2500 plus 250 .K. für die 3. Kl. 1200 plus 120 .K. (Schlaswagen Berlin-Frankfurt im Jahre 1914 1. Kl. 10 .K. 2 Kl. 8 .K.)

Die Gepäckfracht wird vom 1. Januar 1923 ab auf 1 & (bisber 40 Pfg.) für je 10 Kilogramm und 1 Kilometer erhöbt. (Don 1907—1918 wurden für 1 & die 20 Kilogramm auf alle

Bom 1. Januar 1923 ob werben alle fertig gebruckten Jahr-farten anstatt des Jahrpreises nur die Taristisomeier entbalten; die auf den vorhandenen portäusig noch weiter ausgegedenen Fahrfarten aufgebruckten Preise versieren ihre Gülligkeit. Der Reisende wird Entfernungen beförbert.)

(Mitgeteilt vom Berkehrs-Berein Mannheim.)
Wie schon berichtet, tritt am 1. Januar 1923 eine neue Regesung der Berschrsvereins ausgehängten Entsernungs, und Hahrveistofeln über Bersontarise in Krast, die mit einer weiteren Steiger ung dier den zu gahlenden Fahrpreis zu unterrichten und daburch zeitkugleich eine Beränderung des Spannungsverhältnisses zwischen den Augenden ist der Schnellzugszuschlag hinzugurechnen. Die Aufrunkahrpreisen der einzelnen Wagentsaften bringt.

Im Berfehr mit bem Ausfand verbleibt es bei bem bieberigen Berfahren ber Angabe von Fahrtorten mit Preisangabe.

für eine Angabl wichtiger Stationen feien gur Drientierung bie neuen ab 1. Januar 1923 gultigen Breife beigefügt:

		The state of the s	D. ober Schnelling			Berionenzug		
d	lcm	Stationen	t.	H.	111	IL	HL.	iV.
ğ	19	Selbelberg	860	480	220	230	120	76
П	81	Raristube fiber Schweigingen	1930	940	470	740	370	250
S١	97	Baben-Baben über	8200	1600	80	1200	600	390
1	133	Offenburg " "	4000	2000	1000	1600	800	540
ш	195	Freiburg	6000	3000	1500	2400	1200	800
a	513	Monitons .	8800	4400	1900	3800		1100
	266	Balel	7600	3300	1000	1000	800	540
4	132	Stuttgart	4000	2000 3400	1700	2800	1400	920
.1	226	IIIm Ründsen	670)	5100	2600	4500		1500
я	281	Rümberg über Bürgburg	10200,	4000	20.0	3400		1150
я	295	Rürnberg fiber Bierlabelm	8800	4200	21 0	3600		1200
ı	278	Rürnberg über Rectarels ob.	7000	4000	2000	3400		1150
ä	210	Sinsbeim - Sellbronn	1000	9000		100000	200	1933
4	81	Branfjutt a. M. über	2750	1380	690	980	490	330
я	-	Samperheim	0100	8000	200	PER STORY	1000	
а	89	Granffurt a. Dt. über	3000	1500	740	1100	540	350
а		Friebrichsfelb			1000	1000	2000	200
	825	Bertin	16200	8100	4100	7500	3800	
3	622	hamburg	16200	8100	4100	7500		2500
4	567	Bremen	14900	7500	3800	8900		2300
	472	Beipala	12600	6300	3200	5700		1900
3	591	Dreeben	15400	7700	3900	7100		2400
9	464	Salle	12400	6200	3100	5600		1000
ч	514	Magdeburg	13500	6800	3400	6200		2100
	825	Breslau	#1000	10000	5300	9800	5000	
c l	1223	Rönigeberg	30600	15300	7700	14700	7400	
9	81	Maing über Lemperthelm	2750	1380	690	980	490	830
	81	Maing Goer Qubmi ishafen	-27.0	1880	690	980	490	380
8	95	Maing über Darmftabt	3100	1550	780	1150	580 1700	1150
	280		8000	4000	2000	3400	1950	1300
3	825	Dulle dorf	8800	4500	2250	3900	2100	1400
e	344	Duisburg	9500	4800	2400	4200 4400	2200	1500
8	383	@ffen	10000	5400	2700	4810	2400	
6	397	Doctmund	10801	0400	Peruo	4010	1000	1000

die Begirfe Mannheim mit 616%. Rarleruhe mit 480%, Schwehingen mit 882% und Siorabeim mit 388% auf-auweisen. Rur ein Amisbegirt, St. Blatien, baite, hauptsächlich infolge seiner ungunftigen Berkehrslage, seit 1818 einen Bepolfe-rungsverluft und zwar von 10% zu verzeichnen.

Ein eiwas anderes Bild zeigt die Veränderung der Einwahnerzahl in den Amstiädten. Die größte Zunahme mit 932% hat hier die Industriestadt Pforzheim zu verzeichnen; dannach folgt die größte und bedeutendze Zudustries und Handelsstadt des Landes Ramheim ein mit 782%. Die Stadt Freid urg sieht mit einer Bevöllerungsvermehrung von 640% an dritter Sielle. Darnach folgt Karldruhe mit 869%. Eine Zunahme von 400—500% zeigen die Städte Lörrach, Konstanz, Deidelberg. Emmendingen und Offendurg. In 4 Amsstädten betrug die Bevöllerungszunahme nicht nicht als 14%. In der Stadt Bozderg dagegen ist die Bevöllerung seit 1818 sogar um 25% zurückgegangen. Rach der Vollsächlung des Jahres 1919 zählen 6 Amsstädte mehr als 25 000 Einwohner, in 9 Städten betragt die Einwohnerzahl 10 000—25 000, in 37 Amssstädten 1000—10 000. Ein eimas anderes Bild geigt die Beranderung der Einmobner-

In einem britten Abichnitt merben charafteriftifche Beifpiele für das Machetum und die Abnahme von Stadten, die nicht Amistiadte find und von Kandgemeinden gegeden. Weitaus das geogie Bisackstum unter den dadugen Stocken hat Singen mit 1020% aufzuweisen, dessen Einwohnerzahl von 1884 im Jahre 1818 auf über 10 (80 im Jahre 1919 augepiegen war. Die junges dadige Stadigemeinde, Rheinfelden, aus den Dorfern Rollingen und Barmbach entitanben guhlte im Johre 1919 über 4000 Einwohner, während die beiben genannten Dorjer 1818 gujammen nur 800 erreichten. Bon den Industrienadern des Schwarzwalds haben Et Georgen um 581%, Jell 1/28. um 181%, Furtwanzen um 176% zugenommen. Einige Richt- und Zwergnade zählten dagegen um Zahre 1819 weniger Einwohner als 100 Juhre zubor. Bon im Jahre 1919 weniger Einwohner als 100 Jahre zuber. Conben Bandgemeinden haben die Industrieerbeiter Dorfer im Unterland eine besonders große Bunahme zu verzeichnen. So hat sich z. B. die Gemeinde Sandhausen (Am deidelberg) von 107 Einwohnern im Jahre 1819 auf 3990 Einwohner im Jahre 1910 vermehrt, was einer Zunahme von 8387% gleichkommt. Die Bevölkerungsvermehrung der rein landwirtsichoftlichen Gemeinden sit viel geringer, doch ist die Zahl der Gemeinden, die eine stillspehende oder abnehmende Bevölkerung ausweisen, kleiner als man oomeindig glandt. gemeinhin glaubt.

\* Aussührungsbestimmungen jum Reblauogesetz. Rachdem por einem Jahr die abgeänderten Aussührungsbestimmungen jum Reblausgesetz von den maßgebenden Stellen in Heidelberg beraten worden sind, hat seit das Reichsernährungsministerium den Heidelberger Entwurs dem Reichorat zur Genehmigung vorgelegt. Dieser Entwurs gibt den Landern eine dringend nötige größere Freiheit der Reblausdelämpjung.

\* Reue Freimarten. In ber Reichebruderei find neuerdings neue Freimarten zu 400 Mart in Tiesbrud und in brauner Farve auf rehjarbenem Raufenwofferzeichenpapier hergestellt worden, die bemnachft gur Musgabe gelangen.

\* Neue Juderpreiserhöhungen. Eine neue Preiserhöhung für Zuder sieht bevot, und zwar joll der Preis von 13 000 M. auf 20 000 M. für den Zertner erhöht werden, was einem Berlaufs-preis von 250—270 Mart fur das Pjund Zuder entsprechen würde.

& Allgemeine Oristrantentaffe Mannheim. Wir verweifen auf bie im heutigen Inseratenteit enthaltene Besanntmachung über die Ausbehnung ber Lohntlassen und die hierdurch bedingte Entrichtung höherer Beiträge. Da die neuen Beiträge bereits vom Montag, den 18 ds. Mts. ab zur Berechnung gefangen, milsen die Arbeitgeber icon bei den Lohnachlungen für die saufende Woche bie erhöhten Beitrage in Abgug bringen,

\* Ein für die Sportvereine auferordentlich wichtiger Rechtsftreit mirb am 21. Dezember por bem Begirferat Mannheim behandelt merben. Es hondelt fich um eine Rlage bes IR annheimer Remerden. Es handelt sich um eine Klage des Mannheimer Regatia vereins gegen die Stadigemeinde Mannheim auf Feststellung bahin, daß der Regatia-Berein nicht verpsiehtet ist, für seine am 2. Juli 1922 veranstallete sportliche Auberregatia eine sogenannte Bergnügungsseuer au bezahlen. Während der Regatia-Berein auf dem Etandpunkt siedt, daß gemäß den Bestimmungen der betressenn Berordnung seine Beranstaltung aussichließlich der Jugendpslege und den Leibesübungen diene und somit steuersrei sei, des hauptet die Stadigemeinde, daß die Abdaltung der Regatia auch als eine Bergnügung im Sinne der Vergnügungssteuerordnung anzussehen sei. — Interessant ist, daß gerade in den letzten Lagen das preußliche Oberverwaltungs-Gericht eine Entscheldung erleig, wonach in weitzehendster Beile die sportlichen Beranstaltungen geschüht merden und in einem analogen Fall, dei dem sogar nach Beendigung der ben und in einem analogen Fall, bei bem fogar nach Beenbigung ber Sportsveranstaltung ein Tangvergnugen ftattfand, Die Stabtgemeinbe Tilft verurfeilte, pon der Erhebung der Steuer Umgang zu nehmen. In verschiedenen babischen Stätten mirb übrigens diese Steuerversordnung gegenüber den Sportverbonden weil entgegenkommender gebandhabt als in Mannheim. Ueber den Ausgang diese Rechtsstreits, bem bie fportlichen Rreife mit großem Intereffe entgegenschen, merben mir feinerzeit berichten.

Was alles gestohlen wird. Enimendes murden: In der Rocht vom 5. Dez, aus dem Boot "Marie" der Firma Bage durch Einsteigen durch ein Oberlicht i Haar Ravallerieftiesel. 1 Zeiglas, eine schwarze hose, eine braune Manacciterhole. 2 duntie ältere Arbeitischosen, 1 grünes Seind und verschiedene andere Belleidungsstüde; am 8. Dez, in der Wirschaft zum Grünen haus. U 1. 14, eine vernickles herren 3 plin der ubr; am 11. Dez, aus dem Hausslurdes Hauferting 38 ein Kinder wagen; in der Zeit vom 11. Dez nachen, 1 Uhr bis zum 12. Dez nachm. 1 Uhr aus einem Barren beim Gelande des Weidlitiderwegs hier, 4 halbwüchsige Stallhalen von grauer und ichwarzer Forbe; am 13. Dez, im Haufe U 2, 1 ein Herren. Wintermantel: am 14 Dez, in der Wirtschaft zu den 3 Kronen, I 2, 20, ein schwarzer, einreibiger, guierholtener Uebergieber; in ber Beit nom 18,/14. Des im Garten 122 in ben Sobwiefen 2 einfahrige blaue Wiener Buchtbalinnen. 4 bolbfahrige fcmarg und grau gefledte Schlacht-

# Städtische Nachrichten

Die neuen Walfer-, Gas- und Strompreife

Die neuen Walser-, Gas- und Strompreise

Die erste Sitzung des neuen Bürgerausschussen. Die Stadtverwaltung rechnet offendar mit sehr ausgiedigen Debatten, weit ersordertichentalls eine weitere Sitzung zur gleichen Stunde dim Freitag anberaumt ist. Die Lagesordnung umsatt 12 Kuntte, von denen sünf der der öffentlichen Sitzung solgenden nichtbisentlichen zugeweien sind den Auftielpunkt der öffentlichen erfandelungen sieden nichtbisentlichen zugeweien sind den Wittelpunkt der öffentlichen erdendeltenen Gebührenerhöhungen, die nicht nur dei der Aburgeoise- sondern auch unter der Arbeiterschaft, wie aus den Aruserungen der "Boltsst" dervorgeht, große Entrüftung dervorgerusen haben Die Walset. Gas- und Strompreizerhöhung ist diesmal in einer Boslage dereinigt. Aach den von uns dereits petennzeichneten stadtschen Anteigen soll die Walseren und keitzeren kabrentlichen Anteigen soll die Walseren Gastosten der Stadtschaft der Vollegen der Vollegen der Kabitmeter derragen. Gastosten der Arbeitmeter der Vollegen der Kabitmeter, Große der Vollegen und 130 M. siede der Arbeitmeter, Geron der Stadtschaft der Vollegen und 130 M. sieden der Vollegen und 130 M. sieden der Vollegen und 130 M. sieden der Vollegen vollegen der Vollegen und 130 M. sieden der Vollegen der Vollegen und 130 M. sieden der Vollegen und 130 M. sieden der Vollegen de

imede: sür ebes KB. Anschapmert 6670 M., sür sebes KB.

Transformatorenseistung 66 740 M.

Die der Bortoge beigegebene Begründung errechnet unter Zustunzelegung der iesten einem Kodienpreisbeigerungen eine Frunzelegung der iesten einem Kodienpreisbeigerungen eine Idalier-deindesstäde von 620 Froz. und einen Grundspreis von 40 M., sur Gos einen Rovemberpreis von 167 M. und einen Dezemberpreis von 84 M., sür Uchtitrom einen Iverstauchspreis von 181 M. und einen Dezemberpreis von 229 M. Rovemberpreis von 181 M. und einen Dezemberpreis von 290 M. sür Kraftstrom 115 bezw. 143 M., sür C-Strom 61 M. bezw. 76 Mart. Diese Borschädige wurden dem zur Felzsenung der Freise Aussändigen gemischten beschiebenden Aussächaß in keiner Stizung vom 20. Rovember unterbreitet. Bei der Beratung wurde hindich des Walterpreises de Einwendung erhoben, daß die Berechnung nach dem Mietzins um gerrächt werk. Es sand sich aber auch sür den Bermituungsvorfehog, die Mindelgebühr auf 500 und für den Bermituungsvorfehog, die Mindelgebühr auf 500 Broz, festpulezen, teine Mehrheit Auch die Windelschaften Verlieber der Andernstaufel bestritten und eine genaue Rachprüble Richtigteit der Kahlenstausch bestritten und eine genaue Rachprüble Richtigteit der Kahlenstausch bestritten und eine genaue Rachprüble Reinfelichen Schließlich wurde der Bermittungsvorschlag ansien der Kahlensen, daß en Antrespreis zwischen der Berechnung, welche werden son eine Beschensen vor der Berechnung, welche Beide Behaben und 100 M und C-Strom auf 54 M. sie die Schreitsbeschaft die Gering, daß der Beschung des gereits ware kahlensen zu geschaften vor sieden son der Schließlich vor sieden son seinen Schließen der Beim Gaspreis betrug die Minderheit mehr als werden fonnte. Beim Gaspreis betrug die Minderheit mehr als werden fonnte. Beim Gaspreis betrug die Minderheit mehr als werden fonnte. Beim Gaspreis betrug die Minderheit mehr als werden fonnte. Beim Gaspreis betrug die Minderheit mehr als werden fonnte. Beim Gaspreis betrug die Minderheit mehr als genischen 20 Mehrheits

Rubifmeter seitgesett

Rach den dendenden Robsenpreiserhöhungen, die auf 1. Nov.
und 16. November eingekreien waren, hätte man erwarten dürsen,
daß die deutsche Boltsmirtschaft für einige Zeit mit einer Festigsseit dieser Preise rechnen könne. Wider Erwarten sind die Robsenpreise auf den 1. Dezember schan mieder und zwar um 80 Brozent
trocht worden. Die Koblenpreissteigerung dei den den Ichersen
erfordert ab 1. Dezember schan Meder und zwar um 80 Brozent
trocht worden. Die Koblenpreissteigerung dei den den Icher von
tund 1,9 Milliarden Nart. Der Nuswand sür Kehlen ist damit
für des Jahr auf 4.7 Milliarden Mart oder monantick 400 Millianen
gestiegen. Es betrozen nunmehr die Kohlenpreise einschließlich
Transportsosten deim Wossermert 40 008 Mt., deim Gaswert
34 394 Mt. und deim Elestrizikäswert 39 348 Mart sür de Lanne.
Demenstpreichend sam die Direktion der Werke aufgrund der disderigen Teuerungsklaufel zu den dam Gadtrau genehmigten Schien,
Da deim Wosser der Dezember-Gebühren noch auf dem Kohlenpreis
vom Oftober 1923 aufgebaut sind, wurde weiter vorgesäugen, für
die Zanuar-Kolesung einen einmasigen Zuschlag von 300 Brozent,
im ganzen asso 1300 Brozent, zu erheben, um einen Mussel von
Dezember einen einmasigen Zuschlag seitzeigen oon 15 Mt. sür
Bichtstrom, 15 Mart sur krositirom und 7 Mart sür C-Strom.
Der Stadtrat tounte sich nicht entschließen, so weingehenden Anträgen zuzustimmen und dat der erwähnten Preise endalliss auf
geheißen.

Die Nachprüfung der dieder glätigen Teuefungstlaufet nach der Kichtung hin, ob sie zu boch oder zu nieder demessen ist, tann sich auf einen Vergleich mit den tolsächlichen Rechnungsergednissen oder mit einer Berechnung des voraussichtlichen, durch die Gedühren zu decenden Jahresaufwandes erstrecken. Zu diesem Zwecklind zur sebes der drei Werte angeschlossen: 1. Die Gewinn und Verlustrechnung für das abgelaufene Halbjahr 1. April die I. Ott. 1922; 2. eine von der Direktion der Werte aufgesteilte Verechnung der Auswendungen, die durch die Tariserhöbung gedeckt werden sollen, und 3. eine nach Weisung des Oderbürgermeisters gesertigte Darstellung des Auswandes, der nach dem Stand der Freise, Gedalte und Löhne vom 30. Rovember für ein volles kommendes Jahr sich errechnet. Das Rechnungsergednis deim Wasselber abeit einen Reingeminn von 2.676 ML aus. Gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres bleibt das Ergednis um 410.000 Mart zurück. Abgeschieden wurde der schacke Beitrag der Kriedensjäge oder O.2 Brozent des Goldmart-Anlagewerts. Der Reingewinn entspricht dem 4170. Teil der Einnahmen, während vor dem Arteg der Keingewinn entspricht dem 4170. Teil der Einnahmen, während vor dem Arteg der Keingewinn entspricht dem 4170. Teil der Einnahmen, während vor dem Arteg der Keingewinn entspricht dem 4170. Teil der Einnahmen, während vor dem Einschmen gegenühersieden. Der allgemeine Berwaltungsaufwand ersordere 3.039.881 Mart, die Unterhaltung der Anlagen i 445.480 Mt., der Bertieb der Inlagen 5.117.722 Mt. An Windeligebühren wurden 12.197.203 Mart, durch Rechnung eine 1.885.045 Mt., der Vereinnahmen 12.197.203 Mart, durch Rechnung in 1904.856 Mt. ser einschlichen Bergeninn 2.198. Ausgaben 1904.856 Mt. für Berzinsung Lisgung und Bischreibung (das 40-iode der Friedensablareibungen) bergeben.

Beim Gas wert zeigt das Sechnungsergebnis gegen den gleichen Absilien Beigebühren wurden 12.197.203 Mt. wereinnahmt, aus Absilde der Friedensablareibungen) bergeben.

sache der Friedensabsareibungen) hergeben.

Beim Gaswert zeigt das Rechnungserzebnis gegen den gleichen Abschnitt des Borjahres einen Medrzewinn von & Rill. Mr. Der Gewinn- und Versustrechnung sind 150sache Friedensabschreibungen zugrunde gelegt. Dies entspricht I Proz. der Goldmart-Anlagemette in Papiermart ausgedrückt, dei einem Goldantaufsturs von 600. Wenn man den heutigen Goldantaufsturs von 1000 zugrunde legt, so müßte der Solsache Betrag der Friedenssähe abgeschrieben werden. Das hätte zur Folge, daß der Reingewinn sich in einen Hehlbetrag von 20 Mill. Mr. verwandelt. Bei dem 150sachen Betrag derrägt der Reingewinn is der Gaseinnahme gegensider is der Einnahme vor dem Ariege. Rach der Gewinn- und Berluftrechnung ieden 165 127 259 Mt. Ausgaden 237 352 580 Mt. Einnahmen gegensider. Der allgemeine Berwaltungsaufmand erforderte 5 425 588 Mart, die Unserdann der Arlagen 10 190 139 Mt., der Betrieb der Inlegen 134 124 564 Mt. Infallationen 10 Mill. Mt. besondere Beistungen an das Personal 3 257 511 Mt., sonstige Ausgaden Beistungen an das Bersonal 3 257 511 Mt., sonstige Ausgaden 1 013 038 Mt. Durch Kofsvertauf wurden 104 853 129 Mt. ertöst, durch Teer 13 322 365 Mt., Ammoniat 5 730 890 Mt., Benzol 3 Mil. Mt., Gasmessernieten 1 079 000 Mt., Gasabgabe zu den regelmäßigen Bedingungen 94 594 761 Mt., Gasabgabe an die Etadt 1 177 706 Mark. Bon dem Betriebsüberschus von 98 235 934 Mt. wurden 55 844 219 Mt. zur Berzinsung, Tilgung und Abschreibung (das 150fache ber Friedenoabschreibungen) verwendet, fodag ein Reingeminn von 16 381 102 Mt. perblieb.

Beim Elettrizitäts wert beträgt ber Reingeminn 18 933 557 Mt. Würde man den heutigen Goldankaufspreis von 1000 berudfichtigen und ben 250fachen Betrag ber Friebensabichrei-luftrechnung stehen 60 494 027 Mt. Ausgaben 129 940 424 Mt. Einnahmen gegenüber. Der allgemeine Verwolfungsaufmand ersorderte 2 269 661 Mt., die Umerhaltung der Antogen 4 090 463 Mt. der Betrieb der Antogen 46 014 120 Mt., Installationen bolanzieren in Ausgabe und Einnahme mit 5 Mill. Mt. Durch Abgade von Lichtstrom murben 25 297 041 Mt. vereinsahmt, durch Kraftfrom 17 688 584 Mt., C.-Errom 55 417 786 Mt. Der Verbrauch der Stehtgemeinde ersorderte 7 348 028 Mt., die Straßenbeleuchtung 1 557 346 Mt., die Straßenbeleuchtung 1 557 346 Mt., die Straßenbehn 12 861 948 Mt. und der Selbstverbrauch 2 214 532 Mt. Der Betriebssiberichus von 69 446 397 Mt. mußte 50 512 847 Mt. für Verzinsung, Tilgung und Abschreibung (das 150-jache der Friedensobschreibungen) abgeben.

#### Die Bevölkerungszunahme Badens in den letten 100 Jahren

Bon allgemeinem Interesse, insbesondere auch mit Radsicht auf einen Entwurf über die Aenderung der Areideinteilung, der dem Landing zugegangen ist, dürste ein Rädblid auf den Bedölferungstand Badens vor 100 Jahren sein, wie er in einem Aufjas des loeden erschierungen des Statistischen

Lanbesamts gegeben wird.

Nach den dort gegebenen Ausführungen bat fich die Gevöllerung bes babischen Lanbes im Zeitraum der Jahre 1818/1910 von 1014 994 auf 2 105 580 Personen ober um 116% vermehrt. In ben einzelnen Amtsbegirlen ichwantt die Bevöllerungegunahme gwischen 616% und 26%. Den größten Bevöllerungegunache haben



hafen und 1 schwarzer Zuchthase von 1% Jahr; in der Zeit vom 14. Dez. abends 6 Uhr des 15. Dez. nachm. 1% Uhr aus dem Hose des Hauses Sichelsheimerstraße Rr. 40 ein weißes wollenes Bell-tuch und eine dunkeldsaue Belerine von einem Schwesternkleid.

Pb. Leichenlandung. Die am 6 Oftober 1922 im Altrhein im Bialdhof gesändete unbefannte mämnliche Leiche murde jeht als die-jenige des ledigen Logiohpers Karl Fisch er aus Gengenbach an-

#### Deranstaltungen

A Theaternachricht. Als britte Reueinstudierung innerhalb des Magart-Jaftus ift fur Ritte Januar "Don Ginvanni" vorgesehen. Johann Strauß" "Die Fledermaus" ift als Silvestervorstellung in Aussicht genommen.

#### Dereinsnachrichten.

3 Bund der Auslandsdeutschen, Ortsgruppe Mannheim. In der am Mittwach, den 13. Dezember im "Durlacher Hof" stattgesundenen Bersammlung des Bundes der Aussandsdeutschen Ortsgruppe Mannheim behandelte der Redner des Abends, herr Dr. Bauf necht aus heibelderg die Frage der Entschädigung unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Verhältnisse. Man kann die sehrreichen Ausschhrungen des Bortragenben in folgenden Goben furg gufammenfaffen: Der Rrieg bat bie Auslandsbeutichen, beren Sab und Gut in ben ehemaligen Heindesstaaten geraubt ober beschiagnahmt worden ist und die aum größten Teil in jahrelanger Internierung unsäglich gelitten haben, am schwersten getroffen. Den beutschen Bolfogenossen, insbesondere den Behörden seht mitunter jede Beurteilung der Rollage der Geschädigten und sieher somit diese Tatsache zu einer ungerechten Behandlung. Durch ble Liquidierung ihres Privatvermögens, find dem Reiche eiwa 15 Milliarden Goldmart auf Reparationsfonto gutdem Reiche eiwa 15 Milliarden Goldmart auf Reparationstonto gutgeschrieden worden, wodurch das gesante Boll erheblich entsastet wurde, während den Geschädigten infolge der Entwertung der Padistruck, während den Geschädigten infolge der Entwertung der Padistruck, der ihr Rotstand immer wächst. Die Betrossen anerstennen die sinanzielle Rotslage des Reiches und nehmen Rickficht darrauf, doch darf dieser Umstand nicht dazu sühren, daß die Ausslandsbeutschen, die die Aegierung dilliger Weise als wichtige Katioren sür den Wiederaufdum des deutschen Wirtschaftsledens und Pioniere sür den Biederaufdum im Aussande dezeichnet, gegenüber ihren Boltsgenossen antrechtet werden, was der Reichsversassung widerspricht. Der ganze Entschädigungsanparat, der dem Stoat enorme Untoken verursacht, drodt im Papier zu ersticken, ohne daß den Geschädigten eine wirksame Hilfe gedracht werden kann.

#### Weihnachts'eiern

Das Christinates meint es aber sebr qut mit mir. Alle Jahre wieder schict es nite seine Hesterden, die mich mitnehmen auf ihre Reife zu den kinderen damit is erlede, mie es weihnachtet allüberseil. Uls am Samstag nachmittag sein Silberglädeden mich rusen molite, war ich jehn seingeangen und de sonnte ich nicht teilnechmen an der sveier der Manndeilmun das ehn der dorte Albeit gleich war ich jehn seingeangen und de sonnte ich nicht teilnechmen an der sveier der Manndeilmun das ehn der dorte wurdereich sieh mir eraklichen von ihr und weiß num, daß es dort mundereich sieh mir eraklichen von ihr und weiße num, daß es dort mundereich sieh mir eraklichen von ihr und weißen und has ehn und der den marn die anderen horte und zeigten, was sie zu Christindeins Chren und Freude gesenl. Wie in einem richtigen Theoler ging es zu, munderprächtige Kostinme datten die steinen Spielet an, alles von servichtige Kostinme datten die steinen Spielet an, alles von servichtige Kostinme datten die steinen Spielet an, alles von servichtige Kostinme datten die steinen Spielet an, alles von servichtigen Laufen unter Hille der Kinder mit diligen Witteln gesentigt und der Webendriedenun durchte lieblich in den Gool. — Um Somntag, da war ich denn zuhause, als mich das Christitadein abheite. Es tam schon trübe, weil es große Lieblich in den Gool. — Min Somntag, da war ich denn Anderstag der wiede Schucke zu machen datte. Zuseri ging es in den Rosengarten. Dort war der große Kitbellung er is auf in einen Weihnachtsraum verwandelt. Lange Schwicklich mit durastedangenen Lamennöhumden geschmidt, dobinier die meinen Weilendussen werden kitbellung er is auf in einen Weilendussraum verwandelt. Jange Schwicklich mit durastedangen Gasten Laufen und der gericht wiede der der gesche Laufen und wehr Kinder der mit der weile geschwicken Geschwicklich mit der weile geschwicklich werden geschwicklich werden der Schwicklich der Weile geschwicklich der Weile geschwicklich werden der Schwicklich und werden der Schwicklich werden der Schwicklich der Bertreit d

#### Rommunale Chronik

Die Oberburgermeifterfrage in feidelberg

Die Oberdurgermeisterzage in heiseiserg
):( Deibelberg, 18. Dez. Die Wiederwahl des Oberdürgermeisters Walz, dessen Amtsperiode am 31. Januar abläuft, ist
mit großer Wechrheit gesichert, da nur die Kommunissen und die
Deutsche Bollspartei dei der Wahl voranssichtlich weize Zeitel
abgeben werden. Ran rechnet allerdings in wanchen Kreisen damit, wie das "Deibeld. Tagebl." mitteilt, daß Oberdürgermeister
Dr. Walz innerhalb der neuen neunsährigen Wahlperiode früher ober fpater bom Umt gurudtreten mirb.

#### Die Not der Strafenbahnen.

)( Karistube, 18. Des In ber Burgerausidubfigung tellte Oberburgermeifter Dr. Finter mit, bag bie Einfdrantungen im Strafenbahnbetrieb bie Entlaffung meiterer

60 Beamten und Angestellten zur Folge babe, nachdem erst fürzlich 47 Entschungen ausgesprochen wurden. Der Stadtrat habe bereits ernstlich den Gedanken der völligen Einstellung der Straßenbahn erwogen und es sei möglich, daß die Zeit der völligen Einstellung nicht mehr weit entsent sei, zumal das tögliche Desizit troß der neuerlichen Erhöhung der Larise über 600 000 Mart deträgt. Die neuen Larise sanden die Zustimmung des Bürgerausschussen, der auch die Erhöhung eines ein massig en Betriedszusschussense, der von 1000 Mart sür die Gos. Bosser und Elektriztiatswerke, der von sedem Abnehmer zu zahlen ist, billigte mit der Bestimmung, daß der Betrag in sun Jahren zurückzuzahlen ist. 60 Beamten und Angestellten gur Folge babe, nachdem erft fürglich

d Doffenbeim, 18. Des. Bet reger Befeiligung (ca. 80 %) fand am Sonntag bie Bahl ber ehrenamtlich tatigen Gemeinberate fiait. Bon ben 8 zu verteilenden Sigen entfielen auf die Deutsche Bolfspartei 3, auf bas Zentrum 3 und auf die Sozialbemofratie 2.

#### Aus dem Lande

\* Friedrichsseld, 18. Dez. Der 41jährige Althändler Bedutigam hatte sich durch rostiges Eisen eine tleine Berfelgung zugezogen, der er teine Beachtung ichentie. Es enistand Blutvergistung, die den Tod des Mannes herbeisährte.

er seine Beachtung schenkte. Es entstand Blutvergistung, die den Tod des Mannes herderschiete.

\* heidelberg, 17. Dez. Die Arbeiten am Recartanas werden, wie die "h. R. R." von unterrichteter Seite erschren, troß des auch dei der RecareA. S. austretentenden Geldwangels weitergeführt, soweit die Staustusse Wiedelich und Betracht hammt. Alle mit dieser Staustusse zusammenhängenden Arbeiten des Heidelberg, Wiedeligen und Schwabendeim einschließlich Kanas und Schwabendeim von der stellichte Kanas, zugleich also auch jehr beträchtliche saustende Einnahmen beringen wird. Dagegen wird es leider nicht möglich sein, auch die Staustuse La den dur zu die zum worgelehenen Zeitzpuntt auszudauen. In diesem Kale zwingen die Verdästussen der Unterprettigkenen Zeitzpuntt auszudauen. In diesem Kale zwingen die Verdästliche dazu, die Arbeiten vorläusig nur die zu nucht und keinen Verfall zusäßt, danm aber st 13 zu 1 e.g. n. Alti dem Abdau der Arbeiten ist dam aber st 13 zu 1 e.g. n. Alti dem Abdau der Arbeiten ist dam aber in Gang, da sie zedenfalls ein wichtiges Glied in der Keite der Stauwerte des Recharfanals bilden. Auch in Wärtremberg wird vorläusig nur das Stauwert Rochen in Bartendere Werdellende.

\* Heilerschlerg, 18 Dez. Im Stadtteil Wiedelingen sam der 24-jährige Eschrizzisätsorbeiter Hermann Jimmer der Staustert Kochen und der Schwarzen aus dem Zeiten Schwarzen abgespielt. In Karlernhe, 18. Tez. In den letzen Tagen zurgeteit. In Karlernhe, 18. Tez. In den letzen Tagen zurgeteit. Vernahm aus dem Kenter Schwarzen abgespielt. Buckt erschaltnis unterhielt und am Tege darauf bat sich auch ihr Leidenbale ein Werhaltnis unterhielt und am Tege darauf dat sich der

ein Berbaltnis unterhielt und am Tope darauf bat fich auch ibr

Liebhaber das Leben genommen.

\* Endingen, 18. Dez. Im Rebgelände ftürzte der im 77. Lebensjahr stehende Böstermeister August Schwehr eine hohe Bösthung hinunter, drach von Genist und war sofort tot.

\* Flehingen bei Bretten. 18. Dez. In einer ber letten Rächte wurde bei bem Raufmann Staht ein Einberuchebiebstahl verüst und Rieiderstoffe im Berte von über einer Million gestohten. Die Stoffe wurden auf einem Auto fortgeführt.

M Aonflang, 18. Deg. Der Morber Rarl Maier, der in Bernrain im Kanton Thurgau por einigen Wochen ben Stationsvorsteher er-morbete und die Stationstaffe rauben wollte, ift in Lubmigs. bafan a. Rh. verhaftet worben; besgleichen sein Reffer Reuhorn, ber aus ber Pfalz ftammt. Die beiben werden nach einem Abtommen mit der Schweig por dem Schwurgericht Konftang abgeurteilt, ber babilde Staat hat die Koften bes Berfahrens zu tragen.

#### Gerichtszeitung

#### Der Wettfongern Alante por Bericht

Am Donnerstag nachmittag wurde ber Zeuge Dr. Reichen-bach bernommen. Er war ber juriftische Berater Klantes und gibt Aufschluß über seine Tätigleit. Zunächst habe er Klante barauf ausmerksam gemacht, bas aus den Prospekten alle

#### Miertmale des Betruges

wegfallen müßten. Auch habe er ihm vorgestellt, daß er für eine geordnete Buchführung sorgen müßte. Das wollte er auch und engagierte einen Bücherrevisor. Der Zeuge habe dann auf ihn einwirfen wollen, bat er bas gange Unternehmen abbaue, well er nicht Millionen berboppeln könne. Als bann Zeuge einige Zahlen anführt und Rante einwal berichtigt, bemerkt ber Borfibende unter großer Beiterfeit: Jes fommt bei Riante nicht auf eine Million george Veletzert. Es folimi der Klatie nicht auf eine Million an. Borj.: Daben Sie sich nie den Kopf gerbrochen, wie es aussehnen würde, wenn der Schluß der Kennsatson eintrat? — Zeuge: Klante wollte so denn die Einzahler verantaffen, das Geld stehen zu lassen und damit Industrie-Unternehmungen beginnen. Ich glaube nicht, daß jemand an Klantes System glaubte. Die Leute wollten nur ihre 100% haben. Wie es gemacht wurde, war ihnen eleikaliste Rach dem Zujammenbruch ber anderen Rongerne alcidonititio.

stelaguitig. Rad dem Injummendelig der angeren sionzeine sind bei Klante noch ungebeure Summen eingezohlt worden. In der Verhandlung am Freitag werden dem Zeugen Dr. Reichenbach vom Borstenden erschiebene Wide ersprüche zwischen dem Angaben im Untersuchungsversahren nachgewiesen. Rechtsanwalt Dr. Buppe: "Hat der Zeuge einen lleberblid gehabt, ob die Einzahler ich aus den beiser sitteren Kreisen refruiterten, od der ob es armere Kreise waren, die übre sauer ersparten Groschen Klante din-brochten?" — Zeuge: "Ich hatte den Eindruck, daß es vorwiegend Leute woren, die das Geld entbehren konnten." — Zu scharfen Leute woren, die das Geld entbehren konnten." — Zu scharfen Auseinandersehungen kommt es dann det der Gegeniderstellung des Zugen Dr. Reichendach und des früheren Bücherrevisors Günther. Der Zeuge Günther behauptet, daß Dr. Reichendach am 28. Mai ebensalls die lleberzeugung gehabt dabe, daß die Sache schief gehe. Dr. Reichendach habe vom Kassierer 10 000 "K derlangt, um von ihm destellte Drusssachen zu dezahlen, weil man sonit ihn als den Besteller drusssachen zu dezahlen, weil man sonit ihn als den Besteller drittste gemacht dätte. Der Zeuge Günther will damals dem Kassierer Anweisung gegeben haben, die Gunmue nicht zu zahlen, weil det einer Bestellung für die Gesellschaft auch diese später haften gewesen wöre. Der Zeuge dehauptet weiter, daß sich Er. Reichendach auch sein Gehalt am 28. Mai gesichert habe. — Zeuge Dr. Keichendach: "Das alles ist nicht richtig.

# Sportliche Rundschau

#### Sußball

Deutschlands bedeutendste Justballtermine, Im nächten Ichre erjährt das Programm des Deutschen Fustball-Bundes eine wesenbliche Erweiterung durch den erstmalig stattsindenden Ländersampf gegen Italien und den fischtriger Pause wieder aufledenden Kampf gegen Schweden. Den Reigen eröffnet am 1. Januar das Länder-Spiel gegen Italien in Mailand. Um W. Zedunar das Länder-Spiel gegen Italien in Mailand. Um W. Zedunar das Länder-Epiel gegen Italien in Mailand. Um G. Zedunar degegnen sich die repräsentaiwen Naunschaften von Süd- und Wert den den Bundesposal. Im März sofgt in Endspiel um den Bundesposal. Im März sofgt in Duisdurg der Länderfampf gegen Schweden, der 18. Mai (himmelsaftel) ist für das Länderreisen gegen Dolland in Kürnders reserviert worden, am 8. Juni stehen sich die Rationalmannschaften von Deutschland und der Schweiz in Basel gegenüber und im August sieht Dresden die Ländermannschaften von Deutschand und Finnsand im Kampf. land und Finnland im Rampf.

ser. Jür den Juhball-Cändertampf Deutschland—Italien, der erstmalig wieder am Reujahrstag in Wailand stallen, der simalig wieder am Reujahrstag in Wailand stallen sinden wird, macht sich in Italien großed Interesse bemerkder. Umfangreiche Borbereitungen sind getroffen, um die dentschäte Rannschaft würdig zu begrüßen. Bor der Spielspärke der Teutsichen hat man eine große Reinung und glaubt nicht an einen Erfolg der eigenen Nannschaft. Das Spiel ist vor allem deshall demerkendwert, als es Italien ohne dorherige Anfrage bei der Entente abgeschlossen hat, Diese brokke auf Betreiben Frankreichs mit einem Bonsott, aber die bernünstigen Geister behielten schließlich die Oberkand So with der Reujahrstag weiter den Sportboylott durchbrechen, den insbesondere Krankreich und Enpland seit dem Kriege geschaffen haben. land feit bem Kriege geschaffen haben.

#### Schwimmen

#### Winterfport

Die Rodelmeisterschaft von Deutschland, die dem Sport- und Bobsleightlub Schierte zur Abhaltung übertragen wurde, soll am 26. Dezember auf der Kodelbahn Schierte ausgetragen werden. Ebenfalls im Harz, und zwar in Hahnentlee, wird am 7. Januar die 3. Roeddeuische Rodelmeisterschaft zum Austrag gebracht.

#### tieues aus aller Welt

— Die Größe der Not. In der leiten Stadtverordneienverjammlung zu Chemuth wurden aus Anlah der Erhöhung der Friedholgebühren traurige Fälle angeführt, die so recht die Berelendung unseres Boltes ausdrücken. Bei der ungeheuren Berteurrung eines Begräd hallses, das in der einsachten Farm sent 37 000 Mart tostet, siehen viele Familien einsach vor unübermindlichen Unmöglichteiten. Die Berzweiflung treibt die Hinterbliedenen in ihrem Kummer zu Auswegen, die tief traurig sind. Ein Aamilienvoter aus dem ehemaligen Mittelstand, der sich icheut, um Unterstützung zu beiteln, bringt sein entschasenes Kind in einer Margarinessiste zum Triedhof Ein anderer, der die nebe Gebensgefährtin in einem benachbarien Ort begraden lassen muß und der die Kubrfolten nicht aufzuhringen vermag, sährt den Sarg auf dem die Fuhrfolten nicht aufzubringen vermag, fahrt ben Sarg auf dem Handwagen ftundenweit über Land ufm. — Weiche Seelenqual fommt in den schweren Stunden eines Todesfalles für weite Schicken ber Bevölferung nach bagul Bis in die fernsten Dörfer ber Well follte diefer Rotichrei eines Kulturvolles, das die Toten nicht meist murbig bestatten tonn, bringen

#### Waserstandsbeobachtungen im Monat Dezember

Mbein-Pegel 14, 15, 16, 17, 18, 18, 16fan-Begel 14, 18, 16, 17, 18, 18 

Mannheimer Wetterbericht v. 19. Dez. morgens 7 11hf Barometer: 745,5 mm. Thermometer: 8,2° C. Riebrigfte Temperatur nachts: 7,5 °C. höchfte Temperatur gestern: 8,3° C. Rieberichiag: 1,6 Liter ur ben am. Glib 2, bemülft.

Zum Welhnachts-Fest

# Scharlachberg Meisterbrand

in Geschenk-Packung



# Handel und Industrie

#### Börsenberichte

Mannheimer effektenhörse

Mannheimer essektenhörse

M. Mannheim, 18. Dez. Im Einklang mit den Börsen in Berlin und Frankfurt bekundete auch die hiesige Börse schwache Haltung. Doch war das Geschäft ziemlich lebhaft. Von Bankaktien wurden gehandelt: Rhein. Creditbank zu 1300 Proz., und Südd. Disconto zu 1750 Proz. Ferner von Industrie-Aktien: Rhenania zu 5500 Proz., Oelfabriken zu 16600 Proz., Seitlindustrie zu 3000 Proz., Benz zu 3200 Proz., Rodberg zu 3000 Proz., Fahr zu 4000 Proz. Fuchs zu 3200 Proz., Hieddernheimer zu 5100 Proz., Karlsruher Maschinen zu 3300 Proz., Mannh. Gummi zu den Kursen von 2300 Proz. und 2500 Proz., Badenia zu 2100 Proz., Cementwerke Heidelund 2500 Proz., Rhein. Elektra zu 3000 Proz., Wayß und Freytag zu 5700 Proz., Zellstoffabrik Waldhof zu 9200 Proz., Freiburger Ziegelwerke zu 2000 Proz. In Mannheimer Versicherungs-Aktien erfolgten Abschlüsse zu 5000 Mk. und in Oberrhein. Vers.-Aktien zu 1900 Mk. pro Stück. Nächste Börse: Mittwoch. Borse: Mittwoch.

#### r Dividenden-Werte.

Senio III	Transport	-Aktien.		-	
15. 1 Schantungbahn 2173 1 Alig. Lok. s. Str. 4900 Ends. Stantunia 19705 4 Dost. Stantunia 19705 4	8- 800 Argo Dampfack, Q. Agetr, Gampf. Germ. Hibr. 656, 0"soh.	15. 18. 12000 14507 11 706 78 10 5 10 22 000 16001	Yer Libesshift. Sk.f. etkir. Wert.	15- 4300 10003 5000	371

Barmer Bankw. — | 257 | Doutsche Bank 7370 530 | Mitteld, Kresth. 2250 1850 | Berl Hand, Sira. 15200 | Sob Usek, Conmess. 335, 2657 | Nationally, 1.0. 195 | Domm.u. Prives. 23 0 185 | Dreader Bank — 2550 | Dester. Kredit. 3150 1549 | Darmett. Bank . 2450 1950 | Seining Hypths. 800 700 | Ratchabenk.

Industrie-Aktien

LFabrik W 300 21 000 | Serpmans Liek. 512 | 44 to | Chem. Neyden | 67 00 4 000 |

Oppeals 92 0 69 00 | Serpmans Liek. 512 | 44 to | Chem. Neyden | 67 00 4 000 |

Ink. 3150 2500 | Seri, Ask Sasos, 4500 3700 | Ones. Albert | 15 000 |

Intropt. 12000 | Seri, Mascabas | 10 750 4550 | Ones. Albert | 18 201 |

Intropt. 12000 | Seri, Mascabas | 10 750 4550 | Ones. Albert | 18 201 |

Intropt. 12000 | Seri, Mascabas | 10 750 4550 | Ones. Albert | 18 201 |

Intropt. 17 700 | Introduction | 10 90 800 | Ones. Albert | 15 000 |

Intropt. 17 700 | Serial | 10 90 800 | Ones. Albert | 15 000 |

Intropt. 17 700 | Serial | 10 90 800 | Ones. Albert | 15 000 |

Intropt. 17 700 | Serial | 10 90 800 | Ones. Albert | 15 000 |

Intropt. 17 700 | Serial | 10 90 800 | Ones. Albert | 10 90 800 |

Intropt. 17 700 | Serial | 10 90 800 | Ones. Albert | 10 90 800 |

Intropt. 17 700 | Serial | 10 90 800 | Ones. Albert | 10 90 800 |

Intropt. 17 700 | Serial | 10 90 800 | Ones. Albert | 10 90 800 |

Intropt. 17 700 | Serial | 10 90 800 | Ones. Albert | 10 90 800 |

Intropt. 17 700 | Serial | 10 90 800 | Ones. Albert | 10 90 800 |

Intropt. 17 700 | Serial | 10 90 800 | Ones. Albert | 10 90 800 |

Intropt. 17 90 | Serial | 10 90 800 | Ones. Albert | 10 90 800 |

Intropt. 17 90 | Serial | 10 90 800 | Ones. Albert | 10 90 800 |

Intropt. 17 90 | Serial | 10 90 800 | Ones. Albert | 10 90 800 |

Intropt. 17 90 | Serial | 10 90 800 |

Intropt. 17 90 | Serial | 10 90 800 |

Intropt. 18 90 | Serial | 10 90 800 |

Intropt. 18 90 | Serial | 10 90 800 |

Intropt. 18 90 | Serial | 10 90 800 |

Intropt. 18 90 | Serial | 10 90 800 |

Intropt. 18 90 | Serial | 10 90 800 |

Intropt. 18 90 | Serial | 10 90 800 |

Intropt. 18 90 | Serial | 10 90 800 |

Intropt. 18 90 | Serial | 10 90 800 |

Intropt. 18 90 | Serial | 10 90 800 |

Intropt. 18 90 | Serial | 10 90 800 |

Intropt. 18 90 | Serial | 10 90 800 |

Intropt. 18 90 | Serial | 10 90 800 |

Intropt. 18 90 | Serial | 10 90 800 |

Intropt. 18 90 | Serial | 10 90 800 |

Intropt. 18 90 | Serial Industrie-Aktien Adler & Oppenh 92 0 6930 Adlerworks 3 150 2600 A-B. Anii, Trept. 12000 -A.-B. Anil. Trept. 12000
Alexander werk 29 Jul 2. 00:
Alis. Perfid. Zem. 17700
Amag Gler. ACo. 54 TO 40 O.
AnglaContinent. 78 200 17600
Anchaffo Zellst. 11 cbf
Ags. - Eb. Hatek 6500 600
Budische Anilis 14000 9900
Deutsche Walle

#### Berliner Festverzinsliche Werte. as Helchis- and Stantspaplers. 18. 1

	50% D. Behatza Ser. II 50% de. Ser. III 60% de. Ser. III 60% de. Ser. VI-IX 41% de. Ser. VI-IX 41% de. 1324er 5% Orach. Raiohaeri. 40% de. 30% de. 30% de.	100.50 175.80 100.75 43.80 1050	100 50 87.93 75.35 90.75 420 - 250 - 1003 -	1", Prest Kanasis Dy", de 3", Sadiathe Asielhe F', Bayer Asielhe F', Bayer Asielhe 1", Frank! Stadiani 1", Frank! Stadiani 1", Frank! Nypolk- bunk-ffandariefe	1700-	138
ı	STATE OF THE PARTY OF	Set Aven	dauthed	e Rentenwerte.		
۱	300 St. 200	15.	18-	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	15	18
ı	Taxas Mantagentin	4.0	A STATE OF	11/AL B.SL-RUY. 1913	1000	2600
ı	41/21. Destorrolon.	14500 -	18100-	41/15 do do V. 1914	3700 -	2300 -
	AV., do, Goldrente	28500-	28000 -	44, de Setéronte	33330 -	7350
1	P. do. conv.Roote	3000 -		Wien invest-Ant	2000	
	\$1/4"/ Gest-Sonatza.	-	2700 -	P. Deater-Unper	PER S	
	411.1, de Papierrente	1	2700 -	binatibunt, ultr	29000-	- E/E
	47 Tork Admin_Ant	7750	6250-	3% do. IX Serie	1	44
	4% do. Bagfad-	8000	6800	19, de Geldpriorität	3000 -	*****
	4% ds. Bagtad-	9000		Z.60° alder Est. a.P	14800	13700
	II ndetineel3	6700	5400 -	2,60% de mess Frier	9030	8700 -
	4", de. unit. Anleiko	7200-	4375	41/21, Anat. 687 L	12100 -	11010
	us. 400-fox-Lan		40000	47/6% BAL BOOK II	10000	8700-
				110% da. Seriem		0.00

#### Devisenmarkt

Mannheimer Devisenmarkt, 19. Dez. Mitteilung der Mitteileutschen Creditbank, hier) New York 7100 (6400) Holland 2845 (2580), London 33000 (3000), Schweiz (330 1225) Paris 530 (490), Italien 360 (330).

New Yor	rit, 18 Degler.	(WS) Davison,	OH T		10. 10.
frankreish 7	18 18 1 7.57 7.43 - 6.82	Setweiz 18-97 ingland 4-65	14.50	Spanion Islies	19.76 19.7

Nähmaschinenfabrik Karlsrube vorm. Haid & Neu, Karlsrube. Im abgelaufenen Geschaftsjahr war die Beschäftigung des Unternehmens dauernd gut. Trotz Vermehrung der Ar-beiterschaft und Zuhilfenshme von Ueberstunden konnten die Aufträge der alten Kundschaft nar mit langer Lieferfrist ausgeführt, neue Verbindungen nur in sehr beschränktem Umfange aufdepommen werden. Der Geldentwertung ent-Umfange aufgenommen werden. Der Geldentwertung ent-sprechend sind die Umsatz- und Gewinnzufern gestiegen; die Dividende beträgt jedoch trofz ihrer scheinbaren Höhe tat-sächlich nur einen kleinen Bruchteil der Friedensausschüt-

tung. Steuern, Umlagen und die durch die sozialen Gesetze bedingten Lasten erforderten – abgesehen von freiwilligen Aufwendungen – zusammen Mk. 2,30 (1,58) Mill. oder 93,09 %

Aufwendungen — zusammen Mk. 9,30 (15.8) Mill. oder 93,09 % (15.81 %) des gesamten Aktienkapitals.

Der Ueberschuß des Berichtsjahres beläuft sich nach Erledigung sämtlicher Unkosten Tantiemen, Beparaturen und Ernenerungsarbeiten, sowie der Abschreibungen auf Mark 6,69 (1.89) Mill. der sich zuzüglich des vorjährigen Gewinnvortrages von 151,735 (39,778) Mk. auf 6,847 (1.92) Mill. Mk. erhöht. Es gelangten 35% (25%) Dividenden den de 35 (1.5) Millionen Mk. zur Ausschüttung. Dem Spezial Dividendenfonds werden 690,000 (0) Mk., dem Wohlfnhrtsfonds 2,000,000 (200,000) Ml. und dem Beamten und Arbeiter-Unterstützungsfonds 100,000 (0) Mk. zugewiesen und der Rest von 557,598 (151,735) Mk. auf neue Bechnung vorgetragen. In der Bilanz stehen 20,92 (12,74) Mill. Mk. Kreditören, denen 30,15 (2,87) Mill. Mk. Außenstände und 19,36 (21,90) Mill. Mk. Vortäte gegenüberstehen. Geinade finguriert mit 410,482 (407,088) rate gegenüberstehen. Gelände finguriert mit 410,482 (407,088) Mark und Gebäude mit 1.54 (1.60) Mill. Mk. Ueber die Aussichten wird im Geschäftsbericht aus-

geführt, daß das neue Geschaftsjahr zufriedenstellend be-gannen hat. Die Gesellschaft ist dauernd gut beschäftigt und auch mit Aufträgen auf langere Zeit noch reichlich verschen Veraussagungen sind aber bei der unblaren Lage der wirt-schaftlichen und politischen Verhältnisse nicht möglich. eh

\* Carl Schmitt & Cie., A.-G. in Pforzheim. Mit einem Kapital von 20 Millionen Mark wurde diese neue Gesellschaft zwecks Uebernahme der biskerigen Kommanditgesellschaft Carl Schmitt & Cie. Bankgeschaft in Pforzheim gegründet. Der erste Außsichtsrai der Geseilschaft besteht aus: Dr. Benno Weil Direktor der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G. in Mannheim als Vorsitzender, Wilhelm Jourdan, Priveimann in Pforzheim, als stelle Vorsitzender, Frau Bankier Carl Schmitt Wwe. Pforzheim, Fabrikant Adolf

Kinzinger, Pforzheim, Richard Betz, Direktor der Badisches Bank, Karlsruhe, Max Loeb, Direktor der Süddeutschen Dis conto-Gesellschaft A.-G. Filiale Pforzheim. Den Vorstane bilden die Herren: Morltz Brenner, Bankler, Pforzheim Theodor Hoch, Bankdirektor in Mannheim.

Theodor Hoch, Bankdirektor in Mannheim.

\*Badische Ubrenfabrik A.-G. Furtwangen. Der Generalversammlung wird die Ausschüttung einer Dividende von 35 Prozent vorgeschlagen.

\*Maschinenfabrik Gebr. Fahr A.-G. Gottmadingen. Die Generalversammlung des bekanntlich mit der Fr. Krupp A.-G. in Interessengemeinschaft stehenden Unternehmens genehmigte die Verleilung einer Dividende von 25 Prozent × Maschinen- und Armaturenfabrik vorm. H. Breuer is Höchst a. M. Die ao. G.-V. beschloß die Kapitalerhöhung und 10 Mill. Mk. Stammaktien mit Dividendenberechtigung al 1. Januar 1922 8 Mill. Mk. der neuen Aktien sollen im Verhältnis von 1:1 zu 150 Proz. an die Aktionäre, begeben werden. Der Rest soll im Interesse der Gesellschaft verweite werden. Der Geschäftsgang ist nach Mitteilung der Verwaltung günstig. Wenn keine unvorhergesehenen Zwischenfällentreten, dürfte man mit einem Ergebnis rechnen das zillern mäßig über das im Vorjahr erzielte Ergebnis nicht unbe deutend hinausgehe.

deutend hinausgehe.

× Kammgarnspinnerei Stöhr A.-G., Leipzig. Zu den Meldungen über den Abschluß einer Interessengemeinschaft mider Elberfelder Textilwerke A.-G. teitt die Verwaltung folgendes mit: Beide Gesellschaften haben schon seit Jahres enge Beziehungen gepflegt, namentlich auch die gemeinsames unternehmungen im Auslande. Angesichts der ungewissen Entwicklung der Textilbranche in der Zukunft sei es der Stöhr-Ges, vorteilhaft erschienen, eine noch engere Gestaltung der Beziehungen zu einem Großabnehmer ihrer Garnerzeug Stohr-Ges, vorteilhaft erschienen, eine noch engere Gestaltung der Beziehungen zu einem Großabnehmer ihrer Garnerzeug nisse zu erzicken, um so mehr, als die ETAG ein in starken Maße auf den Import eingestelltes Unternehmen sei. Neu is den Aufsichtsrat wurde Kurt Frowein (Elberfeld), Walter Frowein (Elberfeld), Walter Hasenclever (Lennep) und Emi Reinhard Schröder (Lennep) gewählt.

Waren und Märkte

Der Mehlpreis für Weizenmehl Spezial 0 stehl unven ändert auf 55 000 für 100 kg mit Sack ab Mühle.

Serliner Metallhörse vom 18. Dezember Projec in Mark für 1 Kg.

2776. — 2001-0100 026-975 1396-97 (38-1376 105-1125 2916. — 21500

London, 19. Dezor. (W3) Setsimerkt. (in Let. für d. engl. L v. 1018 kg.) 

#### Amerikanischer Funkdienst

warming and the Planch	- (With Funkdions).	(Magn	GLASSY ASSESSMENT	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
Sew York, 18. Dezb				
16 18.	Continue test 4 4 4 5 5	14.50	Gred, Hal.	3- 3-
Eattle Less 11 25 11.40 Dozember 10 01 10 03	Zinn loke 37,50	38-374	TROPEL PARTIES	5-53 5-5
-Ars 9.75 9.70	dlet 7.12	7:16	Terpentin	138 - 130 -
Bell 940 437	Zish 7-15	7.16	Savannah	25-50 26-
0.07 8.06	Elsen 27-10	27.10	n. Ori thaum	25-50 26.2
Consultat Q ER R	W. GITTO I GOD WAS TO	2.12	Weizen rot	137 - 140.2
Besenser 25.70 26-10 December 25 47 25 92	Solmairwt 11.40	11 00	Hart loke	87.50 BB-7
December 25.47.25.92	Talq 10-50			87.50 88.7
Januar 25.44 20 00	Dezember 9-6: Patroi.cases 17.—	9.80	abokut Pr.	5.60 5.6
Februar 25-55 25-93	Catrol Bases 17.	17	Betriffr, Engl.	2/3 2/
Marx 25 71 26 16	tanks 7.50	7.50	Kentinest	13 13
ANN 2571 26 16	come Southdlands			- 200 100

Chlengo, 18 Dante (WB) Funkdles 

Dernungeber, Truder und Berteger: Druderei Tr. Daas, Mannheime General-Angeiger, E. u. b. D. Mannheim. E. 6. 2.
Eirektion: Berthinand Devine. — Cheirevalteur Aure Fifcher, Berantwortlich für Politik: Dr. Fris Dammes; für Danbel: i. B. Fran Krinder; für Femilieten: Alireb Madetun; für Lotales und den übrige Tedaltionellen Indalti, Kranz Arecher: für Angeigen: Karl Dügel.

# Offene Stellen

in kinderiosen Hambat gegen hoben Lohn per Autang Januar gesucht. Augebole unter P. ft. 17 au die Ge chil set. d. Bt.

Tüttleeb, erfahrenes Alleinmädchen ide A. gut. Dausbolt in 3 Erwachienen jofort co. 1. Itag. gejucht. \*\*6628 Rolengarianliz. 19. Siddinisivs(X

Gier ft. tinbert, Damsbalt wertrauenemunt. "6727

Madchen vus gut. Fam für L. 1 gel. bo Danie i Gelchau tarig. Buchbonbiung C 1 G.

Stellen Gesuche Gelernt, Buchbruder, Wine 30 fucht, geftührt n. gute Jeugutffe, Stat-tung als

Werkstatt-Schreiber

Jueger Kapimana

allen Barearbeiten. n greatm Gescheinbate reffe, jude balbigh ge-tam. Stellung, Einritt ebentl, fofort. 1000 Enned um F. D. 11

Konterifin in Sjehr. Bratis lucht Stellung. Angeb, unter E. Q. fe c. b. Geschäftist. \*6648 Erfohrenes Fraulein, at F., jucht Stellung als

Haushälterin

verkäufe. balten BRE 21000 Spietube "India", fabr. Spiegel u. Sohn, Eiche imp. 3 Waty 200 inc M.

1 Plano ftrei & Bechleiter Ducanola Klaviaispielapparat

Berthevenfififte Bormoniumbante preismert bei "5 Carl Hank, C 1, 14, Gute 1/, Geige

mit Raften und Bogen ein solf.Herrentrannan berfeufen. \*650: Stein, I. 15, 19, 1 Ir. Grammophon

m. Operplatten, filberne Laiche gu bert Breuner, H 2, 9, 3 Tr. r. \*6678 Wir verkaufen

Materiel bb. Lagerbet- 18 fpisert tfligen Palete Ideal-Motorrab, Berrer Dentschotzerad, Berren.

Damenschmen, Rotmen für Einbammoter.
Ibilia & Bulkampen,
Aachdlampen, Keiterradgerninten. Gehighiebte
und Habtradiutebätteite.
Berner 2 Motore V. u.
M. PS., 1 Schmeihankag,
Schraubilide, Wertbarte,
Gages, Michaeler,
Gages, Michaeler,
Gages, Michaeler, Getten, Richtplatte, Gos-tompreliat mit Lettung und dergi mehr. C322 Hauszeugfabrif

Milautic Bippe & Miber N 3, 18b Hernipe 8278 1 hell eichen Schlafzimmer 1 buntel eichen

Herrenzimmer

Weihnschts-Geschenke! Bruykrepfellen, all neu, bill. z vk. Schwarts, T 6, 21

Bit perfaufent Gute. Kechen-Emmontage lamin Mosherb

Binics, A S. Ta S. Betreife (Rirfchaum) I shalee Ilich Beitfebern, Gelbbaune Bo'inaun, Raterial. Eber: Riebftr. 48.

Rücheneinrichtung Schrante, 1 21fc unt 10 st. 4-5 geg. Donk-ther su vert. "8695 Stanfing, C 8, 29 11. Nenes Taielservice

Schworant, U f. 23.

Deberzieher dimary, auf Seibe gear-beitet preism au beit. 1961 Voln. I. S. G.

Schwarzer Frack ang am Seibe gearbeitet, en, billig git vertaufen, ingufeben van 4-6 Uhr oferftraße 27 pt. \*6725

Anzug

blan, in engl Stoff, mittelge, fdlante Figur wenig geir. ju verlauf. bm. 10-12 Uhr Ketting, Spelgenftr. 19. \*6705 1 gelb Dumenermbund-ubr. 1 Pappeniderent it. Herbeten, 1 Hebergieber, zu vert. Badbild, Manie-irahe 20, vort. 6525)

Smoking Größe 1,72 m. onl Geibe get. Imal getragen, ihr 60000 Mr. zu verfanien Unzusch zwiich du. 61Mz abende. Adr. in der Ge-ichätzsteile. \*6729 abenda. Abr. in i chaitsstelle.

essa 2 guterh, Jackenkleider i, frauenfolem Danshalt.
Impebote unt. F. L. 18
Ruer, Schulkt. 108, 3u verf. Onth. Afeine
Redaran.

Regaran.

für Danienmantel f. preis pirt gu vert. Solen,

Club-Sola eGabelin): : Gosa m. Un-bau (Griah f. Bufett, I toff neues nuhb. Bett m. Kapat-Mattape und iz. Jederbettung, 1 Bett, tpl. Clicke gelecken, I Deman Steinbod, P 8, 4, I.

Diwan profi. Steil Wollmarrate mit Red ju verr. "0732 Würth, Bellenttr. 87, II Paar Frauenschuhe Gr. 39, 1 Dampfmafd., guterh, bill gu vert "67al Chert 14 Omerfer 23 II.

Großer Teppich Vogelständer mit Köflig preiswert gu perfanten Bu erfr. in der Geschäftst. 6700

Pappensinhe a. Kuche 1. Ichined Bauernhaus 11. berfaufen. \*\*6651 Spannagel, J 7. 6, 2, 8t 1 guterh. Bamenrad und 2 Bollerrofte

Schweiger, E 7, 9, Herrenrad billig ju verf. \*6707 Red. Abeinboufecttr, 13. Damen- und

Herrenrad Raiser, G 7. 5 pri. Herren-Fahrrad perfault dillig \*e739 Hent, Egestir. 9

KI. Gasherd Bendfer, P. 5. 1.

Velour de laine | Steh, Reissbrett 05 × 76 3, pert. Mingel, ab

Grudeherd wie nen, biel. an vertout. \*6700 Dreifich, N 8. 4. Weibnachtsgaschenk t weit emeill. Der b Genbeigung, m. i Gen-tochteiten, Genbochofen

Modenwagen, gut erb., iegner 1 Kinder-Treites gu bert. Schmeiginger, Emil Hedeibr, 12 IV., Ief. 4279. 1 27L Gesherb, faft neuer Rinberfinft. Bubpenfuche ju vert. Rigling, J f. 7 p. L.

Grober PuppenWegen ger, Andersiderunt und Litte zu bertaus, 2011 R. Rury, J. 3, 17, Ekntergeschaft.

Schön. Egyallbadewanne Dezi nalmate, Barm Goo-ifficer, Buppentuche, 3 Karbflaichen, Fenfterga-terten und Berfchiebenes tu perfaufen. Geraber.

1 febr fcbiner Rehpinscher Ribdy, raffenrein, Hill pr vert, Jenn Berger, G 6, 5, Tel. Top7. \*6677 Kauf-Gesuche

Sontfander fucht Bobn o Gefchateban bei Anstablo in faufen Angeb, unter F. F. 12 a. 8 Geichäftelt, \*6604

Handwagen gebr., jedoch gitz erbalt., fault B. Haufen, Heinr., Langlir. I., \*6607

Kisicn u. Altpapier sinf. Bieber. Blufe berfunten. "6713 hauft mibocinten Preisen berfunten. "6713 hauft mibocinten Preisen P. Aberle, Tel. 3771.

Waschlisch 

Cerilein, L. 5, 6. Grammophon Stelmüffer, Biarering 47

Fahrradh Hameter 6. Pmfer, Uni. Clippets firmle 12, Isl. 2144.

An forten or not gebrauchte Ski

Brillanten Alt-Geld-u. Silhergegen atfinde. Zahngebinse keuft höchstzahl. Her Wortheim, T.3, 3, Tet. R492

Stadtbekannt ift. bağ Gie bei entr jür Platin, atte Gebiffe bie pomiten Tagespretie er-gleien G97

Mantel, 05,2 Kaufe jedes Quantum Lumpen, Atteisen, Metalle, Papier Felle als Art. zu höchsten

l'agespreisen. Postkarte oder Telephon 2024 ge-ningt. B. Rubin, Mann-helm, Lindenholstr. 35. Fahrt nach Mannheim wird verglitet E322 Uhren. Schmicksachen

betilenten a. Zahngebisse taufte, Getbiroerarbeitung Oskar Solda, Urmacher, G 4, 19, 2 Zeeppen. 879

Kaufe gebr. Möbel auch antife, bodineblb. Rupfermann, H 3, 1. 7579/81 Sammler sucht eraticiansige, für bie Eigenart bes

von H. Thoma, C. Schuch, W. Trübner Be patbefig gu faufen, Mingeb, mit Beidreibung u. Brein unter Cammler P. M 614 un Ruboli Moffe, Mannheim

Motorrad

zu kaufen gesucht mis Siarte bis ju 4 PS nur aus Prionthenb. Schuift Lingeb, an Aibenque, Ludwigsbafene. Rb., Martir, 1

Deberbiete jeden Preis für Alt-Eisen, Alt-Papler Alf-Metalle

Th. Krebs, Alphornstrasse No. 47 Telephon 511. NB. Mitglied des Vereins der Altwaren-Händler E. V. B1745

Miet-Gesuche

Lage egal, von Auslandsdeutschen sofort gesucht. Angebote unter E. X. 5 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Gut möblierte Zimmer

für neueintrefenbe Berren gum 1. 3muer gofucht, Fischer-Riegel

Geschäftsleitung.

Möbl. Zimmer von berufstätiger foliber Dame gefunt. \*8714 Angeb unt F. J. 18-an die Geschaftsstelle.

36 in chte für einen meiner Angestellten

mogi mit Benfion ber 1. Januar. 4955 Amgebote an i

Vermietungen Möblierte

immer permittelt B7781 Erfolg wirb garantiert

Wehnungsnachweis Q 3, 16, Bergmann-8 Zimmer-

Wohnung ? befte Lage ju permieten Wohnungsnuchweis

Mödi, B. leere Zimmer in allen Freisingen ver prinett Behaungsbure Edweitingerite. 10, aus Taiterian Tel. 3548 \*6740

Vermischtes. Gute Belohnung!

bem, ber une unferes ried gutüber, b. Gonn tog übend entlaufen ift. Der Hund höre auf ber Namen "Reid" n. trus eine eilerm Augleite. Rais Ludwigke. 31 Entlaufen \*669

Entleufen \*0.698
4 Mon after weiblicher
Echnauger.
Indsug, d. hang, J.7, da

# Badische Anilin- & Soda-Fabrik.

Nach den uns zugegangenen Nachrichten besteht bei unserer früheren Belegschaft der Wille, zur Arbeit zurückzukehren. Wir haben uns deshalb entschlossen, den Versuch zu machen, ob sich die Wiederaufnahme des Betriebs ermöglichen läßt. Den zur Wiedereinstellung gelangenden Arbeitern gehen daher von heute ab Einzelaufforderungen zur Meldung bei unserer Annahmestelle zu. Nur diejenigen wollen sich hier melden, die diese Aufforderung erhalten und die ihnen mitgeteilten Einstellungsbedingungen unterzeichnet haben,

Die Aufforderung und die Ausfolgung der Annahmepapiere können noch nicht als endgültige Einstellung angesehen werden. Diese hängt vielmehr davon ab, daß sich in allen Abteilungen eine so große Zahl von Arbeitern meldet, daß die Wiederaufnahme und Durchführung des Betriebs gewährleistet ist. Sollte der Betrieb mangels genügender Arbeiterzahl jetzt nicht aufgenommen werden können, so ist seine Wiedereröffnung vor Beginn des neuen Jahres ausgeschlossen.

Ludwigshafen a. Rh., den 18. Dezember 1922.

Die Direktion.

National-Theater Mannheim Diensing, den 19. Dezember 1922 in Mie's D 21 Preis Volksbühne J 4061-4210 Billmanvolksbund No. 2613-2700 u 4326-4455 

Graffin . Gussa Heiken

Kammer-Lichtspiele Nur noch 3 Tage! Der Graf von Monte Christo Band: Die Totenhand

"Er" als Meisterboxer "Er" ar bests Lestspieldersteller Alias lecht! Ab Froitag: Großes Pestprogramm mit EDDIE POLO "Im Gintrausch der Sinne". Sittenfilm

日今日今日日今日の日

Die Perlen der Lady Harrison I a Alde von Hans von Wolzogen

Das Auge des Toten nach Max Neal S274 Anfang 5 Uhr! Letzte Vorstellung 8 Uhr!

Schauburg

**小型や型や型の型や型や** 

Hoepfner-Brau

Weihnachts-Geschenk Fr. Striffler, Riedfeldstr. 57. Teleph. 4780

Willkommene von bleibendem West and in hervor

ragend kilmstlerischer Ausführung

Uhrmacher und Juwelier Heidelbergerstraße, 06, 3

und brellestrade, T1, 3

Drucksachen its de piesette tode Drupkerei Dr. Haas, G. m. b. H., E 6, 2.





Eine rudisiaga

Schnee-Schuhen durchs Engadin!

Abwickelungsz. 2 St. indes Wortes allohater Deutung u. was Sport and Natur ankonriffs: Der achiente film der 20 Jahre alten Filmkunst

Der Museums-Diebstahl

Anlang 5 Uhr. etzte Vorstell, 8 Uhr.

Palast - Theater Tisch-u. Hänge-Seldenschirme

Lampen für Büros Büreleisen, Kecher.



Jager, E 3, 7.

Weihnachts - Geschenk Empfehle blauen
Kammgara - Anxugateff
mehlt Jutterstoffen zu bejand, partesthaft. Bretien.
L. Bervon \*\*\*\*
Biebigstraße 30, 3. Ctage Kleider, Möbel fault zu Höchstreien S. Kastaer, T4, 13, Iriephon 259). B7351 graue Kaninchen-Pelzgarnitur Polzgarnitur A. Ringer, Uhrmacher in Suchsform. Seis, E7,22. H 2, 16, neb. Morktplate

Billige

Weißnachtsangebote 

225 375 485 340 850 165 Herren-Socken Reme Wolle, pestricki, Pour... Mr. 675 Damen-Gamaschen ruch Paur Ma 1650
Herren-Garnituren bloke und Hose Ma grout 5800 Damen-Hemdhosen veil gestrickt .. ...M. 1250 Damen-Schlupfhosen ander auther title 1450

Herren-Wollschal in Welen Forben ...... 1500 Damen-Jumper sems Dolle in vielen Farben Fat. 5900 Kinder-Sweater gestrick ...... 1850 Damen-Semden mit Feston u. Sückerel.......... 1675

Damen-Beinkleider ...... 1250 Stickerel-Unterrock mt copen belant ...... 1975 Damen-Nachifemden mit Stickeret ...... Fix 3750 Weiße Zierschurze mit Stickerel-Volant .... Mit. 590 WeißeZieriräger-Schürzen mit reicher 975
Blusen-Träger-Schürzen druck Mr. 1450
Kinder-Hünger-Schürzen aus State 45 Mr. 975
Jede weitere Grösse 45 Mr. 100 mehr

Kaufbaus

**Praktisches** Weihnachts-Geschenk

Größerer Posten

Linoleum-Teppiche u. Linoleum~Läufer

har billig abzugeben

ERNER Telephon 5915



Obreh aller Art word. gut

Für Weihnachten. in feinster Ausführung zu vor-teilhaften Preisen \*6718

Ein Wurf Deutsche Kurzhaar

l apeten-Reste

in großer Auswahl billigst 582

Karl Götz D 2, 1 Tel. 7367 veriängerie Kunststrasse Tel. 7367

Mannheim.

Ansichmeiben! Ansichmeit zur allgemeinen Kernlinis, das durch die Berordnung des Rechbardeitsminis, das durch die Berordnung des Rechbardeitsministers vom I. Dezember d. J. die Berscherung mir Widerung dem II. Dezember d. J. die Arsicherung mir Widerung dem II. Dezember d. J. ab auf 720 den Apro Jahr selgeicht worden ist. Die Anmeidung der dierburch wieder in die Berscherung eindergenen Berschaen dat die höhrerung 30. Dezember diese Jahres zu erfolgen.

Beiter geden wir bekommt, daß der Kassendam dam ist d. R. belählessen der hem Grundlechn die auf 1800 A zu erhöhen. Den diederigen 10 Lodnstufen werden daher mit Wirfung dem 18, d. W. die eitere Adhastusen angesügt, und zuar:

200	ar dedulimien F	mffelmfie mim Bibitts
	tent Va des Wrbeit- gebern	288 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8
*	m Rustelle geber geber uter geliebs geber uter uter geliebs geber uter uter uter uter uter uter uter ut	210.— 270.— 270.— 260.— 560.—
	Sm. Genyen	385.— 580.— 675.— 810.—
	Grund. John 1984.	700. — 900. — 1200. — 1500. — 1800. —
	Urbelisverblenft für den Arbeitstag von bis	001.— 830.00 801.— 100.00 1001.— 1300.00 1301.— 1506.50 1601.— unb meșt
	almiintee	*********************

Tie Gerren Arbeitgeber sind berpflichtet, kür alle verscherungsbesichtigen Beschätigten, derem Arbeitsberdierst über die disderige bochte Lodnstüle 10 dimmisgebt, det benem also der Arbeitsberdierst über die doorge A per Tag, die Lodnangade alsdeld, länglieng die I. Teyember 1922 an unsere Kasse einzureichen. Die die Lodnstungen werden gleich Zuwiderbandlungen werden gleich Zuwiderbandlungen werden gleich Zuwiderbandlungen von Unter die Invasibenvorsichten als I. Januar 1923 ebenfalls eine werden gleich Arbeitsberderung ab I. Januar 1923 ebenfalls eine werden nein Beitrogsäudellen erk und diesem Beitrogsäudellen und aufzubenahren. Et ann bei m, den 19. Desember 1922.

Der Berstand.

Grosse Versteigerung! Im Donnersiag, den II. Dezemder 1922, im Saaie des grünen Haufes. U I, I, vormittags 9 Uhr Herre. France. un Ainderfielder, Andr. Beetund Leidmälche, Aupslachen, Boedange, Gefchirre u. Henry III. Radmittags
2 Uhr: I Biano, elettr. mit cn. 40—50 Weltern.
2 Sederfludieflet, 3 Wodnammer - Classichungen,
Domaniforeinnich, Golen, Ghaifelangute, Diman,
Behrald, Eiche, Gibbie, lamie Middel aller Art,
Hoderrad, Weldmachtsgegenstände, SchaufelpierdGel, Höben, Judenn, Opernalas, 2 Rähmaichinen
(Plaff) und vieles Undere. U 3, 10 Julius Knapp Tel. 3036

Orterichter und nerelb. Schäher.

Kohlen, Koks, Briketts und Holz :: Zentralheizungskoks :-: liefers prompt und in la. Qualität

Brunnabend & Co. G.m.b. H.

Kohlenhandlung Pernaprecher 2399 Büro Rheindammetr. 4.

**MARCHIVUM**